

Kärntner Museumsschätze

**Alle Kärntner Museen
auf einen Blick!**



Legende

- | | | | |
|---|---------------------------|---|---------------------------------------|
|  | Behindertengerecht |  | Österreichisches
Museumsgütesiegel |
|  | Ganzjährig |  | Kärntner Museumsgütesiegel |
|  | KulturPass |  | Nationalpark Card |
|  | Kärnten Card |  | Power-Card |
|  | Kärnten Card Bonuspartner |  | Wörthersee Card |

Impressum

Herausgeber: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 6 – (Kompetenzzentrum, Bildung, Generationen und Kultur), Unterabteilung Kunst und Kultur, Burggasse 8, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, www.kulturchannel.at.

Chefredaktion: Mag. Erika Napetschnig, Unterabteilungsleiterin Abteilung 6 – (Kompetenzzentrum, Bildung, Generationen und Kultur), Unterabteilung Kunst und Kultur, E-Mail: erika.napetschnig@ktn.gv.at, Tel: 050536/16211, Fax: 050536/16220.

Redaktion:

Petra Röttig, E-Mail: petra.roettig@ktn.gv.at, Tel: 050536/16224, Fax: 050536/16210.

Online: www.kulturchannel.at

Konzeption und Gestaltung:

pixelpoint multimedia werbe gmbh, Klagenfurt am Wörthersee, Bahnhofstraße 27; 8. Mai Straße 26

Fotos: Museen.

Sonstiges: Die verwendeten Daten wurden von den vorgestellten Museen zur Verfügung gestellt. Änderungen vorbehalten. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Alle Angaben Stand Mai 2012.

Klagenfurt am Wörthersee		Seite
1	Bergbaumuseum	7
2	Botanikzentrum mit Botanischem Garten	7
3	Diözesanmuseum	8
4	Eboardmuseum	8
5	Fuchskapelle St. Egid	9
6	Gustav-Mahler-Komponierhäuschen	9
7	Koschat-Museum	10
8	Landwirtschaftsmuseum Schloss Ehrental	10
9	Landesmuseum Kärnten – Rudolfinum	11
10	Minimundus – Die kleine Welt am Wörthersee	11
11	Museum Moderner Kunst Kärnten	12
12	Museumstramway	12
13	Planetarium	13
14	Reptilienzoo Happ	13
15	Robert-Musil-Literaturmuseum	14
16	Schulmuseum	14
17	Stadtgalerie Klagenfurt	15
18	Sternwarte Klagenfurt Aussichtsturm Kreuzbergl	15
19	Wappensaal im Landhaus	16
20	wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil	16
Klagenfurt Land		Seite
21	Archäologischer Park Magdalensberg	17
22	CARNICA Bienenerlebnismuseum Kirschentheur	17
23	Büchsenmacher- u. Jagdmuseum Schloss Ferlach	18
24	Expi hands on Science Center	18
25	Karolinger-Museum	19
26	Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal	19
27	Nostalgiebahnen – Museum Historama	20
28	Schau-Kraftwerk Forstsee	20
Villach		Seite
29	Ebners Hausmuseum	21
30	Museum der Stadt Villach	21
31	Relief von Kärnten	22
32	rem – Reinhard-Eberhart-Museum	22
33	Schauraum Villacher Burg	23
34	Villacher Fahrzeugmuseum	23
Villach Land		Seite
35	Berg- und Almmuseum Pöllinger Hütte	24
36	Bunkermuseum Wurzenpass/Kärnten	24
37	Elli-Riehl-Puppenwelt	25
38	Erlebnis Afrika, Grizzly-Welt, Fischmuseum	25
39	Evangelisches Diözesanmuseum Fresach	26
40	Keltenwelt Frög	26

41	Museum für Alltagsgeschichte	27
42	Museum des Nötscher Kreises	27
43	Museum der Marktgemeinde Arnoldstein	28
44	Österreichisches Fledermaushaus	28
45	Pilzmuseum	29
46	Schloss Rosegg mit Wachsfigurenkabinett	29
47	Sternwarte Gerlitzen	30
48	Terra Mystica, Terra Montana (mit Bergbaumuseum), Terra Humoristika	30
49	Zitrusgarten Faak	31

Spittal

Seite

50	Almwirtschaftsmuseum Zechneralm	32
51	Ausstellung Tauerngold	32
52	Apriacher Stockmühlen-Freilichtmuseum	33
53	Arsenbergbau-Schauhütte Pöllatal	33
54	Bergbauernmuseum Gnoppnitz	34
55	Bergbauernmuseum Mentlhof	34
56	Bonsaimuseum	35
57	Eva-Faschauner-Heimatmuseum	35
58	Foltermuseum Burg Sommeregg	36
59	Frühmittelalter-Museum Carantana	36
60	Goldgräberdorf Heiligenblut – Alter Pocher	37
61	Granatium Radenthein	37
62	Heimatmuseum Millstatt-Obermillstatt	38
63	Katschtaler Heimatmuseum	38
64	Kärntner Fischereimuseum Seeboden	39
65	1. Kärntner Handwerksmuseum	39
66	Museum für Volkskultur	40
67	BIOS Nationalparkzentrum	40
68	pankratiumgmünd – das haus des staunens	41
69	Passheiligtum Hochtorn mit Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe	41
70	Porsche-Automuseum Pfeifhofer Gmünd	42
71	Römermuseum Teurnia	42
72	Sagamundo – Haus des Erzählens	42
73	Stadtturmalerie der Künstlerstadt Gmünd	43
74	Stiftsmuseum Millstatt	44
75	Winklerner Mautturm	44

Hermagor

Seite

76	Freilichtmuseum des Gebirgskrieges Plöckenpass	45
77	Gailtaler Heimatmuseum – Sammlung Georg Essl	45
78	Museum 1915–1918 Kötschach-Mauthen	46
79	Mühlenweg Maria Luggau	46
80	Schmiedemuseum und Heimatmuseum Weißbriach	47

Feldkirchen

Seite

81	Albecker Engelwelt	48
82	alpin+art+gallery – Schatzhaus der Natur	48

83	Museumsverein Feldkirchen	49
St. Veit		Seite
84	Auer-von-Welsbach-Museum	50
85	Automuseum im Seppenbauer	50
86	Brauchtumsmuseum Metnitz	51
87	Brauchtumsmuseum Weitensfeld	51
88	Burgbau Friesach	52
89	Burgmuseum Burg Taggenbrunn	52
90	Burgmuseum Burg Hochosterwitz	53
91	Burgmuseum Burg Liebenfels	53
92	Dom zu Gurk	54
93	Freilichtmuseum Heft	54
94	Grubenbahnmuseum Knappenberg	55
95	Heinrich-Harrer-Museum	55
96	Heimatmuseum Lölling	56
97	Metnitzer Totentanzmuseum	56
98	Museum der Kulturstätte der Heimat	57
99	Museen auf Schloss Straßburg	57
100	Museum St. Veit	58
101	Museum für Quellenkultur – kunsthaus:kärnten mitte	58
102	Museum zeitgenössischer Skulpturen	59
103	Schaubergwerk, Mineralienschau und Puppenschau Knappenberg	59
104	Schmiede- und Schlossereimuseum Lölling	60
105	Stadtmuseum Friesach	60
106	Wachsstubenmuseum Friesach	61
Völkermarkt		Seite
107	Archäologisches Pilgermuseum Hemmaberg – Juenna	62
108	Bezirksheimatmuseum Völkermarkt	62
109	Häferl-Museum Stift Eberndorf	63
110	Historisches Museum Bleiburg	63
111	Keltenmuseum Gracarca	64
112	Museum Stift Griffen mit Peter-Handke-Literaturdokumentation	64
113	Obir-Tropfsteinhöhlen	65
114	Oldtimer- und Bauernkram-Museum	65
115	Persmanhof – Museum des antifaschistischen Widerstandes	66
116	Tropfsteinhöhle Griffen	66
117	Wachsziehermuseum Stöckl Bleiburg	67
118	Werner Berg Museum Bleiburg	67
119	Wildensteiner Handwerksmuseum	68
120	Zollwachemuseum	68
Wolfsberg		Seite
121	Lavanttaler Trachten im Rathaus Wolfsberg	69
122	Lorenzenberger Heimatmuseum	69
123	Museum im Lavanthaus Wolfsberg	70
124	Stift St. Paul	70

1 Bergbaumuseum

In den Stollen des Klagenfurter Kreuzbergl verbergen sich wahre „Schätze“. Zu bestaunen ist alles über historische und lebende Bergbaue in Kärnten. Mittels Lokomotiven, Hunten, Gezähe (Werkzeuge), Geoplastiken, Kartenmaterial, Erz- und Gesteinsproben, Fotos usw. erfahren Sie alles Wissenswerte über Kärntens Bergbau. Das Museum besitzt eine umfangreiche Mineralienschau mit vielen Großstufen aus Kärntens Bergwelt und eine eigene Abteilung „Paläontologie“ (Erdgeschichte). 5.000 Exponate auf 3.000 m² Ausstellungsfläche.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00;
Gruppen, Senioren und Kärnten Card: € 4,00;
Schüler und Studierende: Eintritt frei

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, tägl. 9–18 Uhr

Tipp: Spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (altersmäßige Führungen nach Voranmeldung (kostenlos) und Besucherwerkstätten „Vergolden“ und „Goldschmied“ nach Voranmeldung)

Anreise: am Fuße des Kreuzbergl



Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/537 5230
E-Mail: bbm@bergbaumuseum.at
www.bergbaumuseum.at

2 Botanikzentrum mit Botanischem Garten

Die Kärntner Landesblume Wulfeniacarinthiaca, eine Farn- und Mooschlucht, ein tosender Wasserfall, zahlreiche Feuchtbiootope und eine Kakteensammlung sind nur einige der Highlights des Botanischen Gartens im Kärntner Botanikzentrum. Erkunden Sie die faszinierende Pflanzenwelt Kärntens in komprimierter Form, ergänzt durch Besonderheiten aus der ganzen Welt.

Eintrittspreise: Eintritt frei!
Führung: 20 Minuten € 2,00;
50 Minuten € 4,00 (auf Anfrage)

Öffnungszeiten: Mai–September: tägl.
9–18 Uhr, Oktober–April: Mo–Do 9–16 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und Schulklassen.
Mai–Sept. jeden Mi um 17 Uhr Vorträge zu aktuellen Themen (Eintritt frei!).

Anreise: vom Zentrum Klagenfurts über Villacher Ring und Radetzkystraße Richtung Kreuzbergl



Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/502715
E-Mail: kbz@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landesmuseum.ktn.gv.at



Lidmanskýgasse 10/3
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/57770-1064
E-Mail: info@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at

3 Diözesanmuseum

In seinen 7 Räumen gewährt das Museum einen repräsentativen Einblick in die religiöse Kunst vergangener Epochen in Kärnten. Mit dem österreichweit ältesten Dokument einer Glasmalerei, der Magdalenenscheibe aus Weitensfeld (1160/70), dem Hölleiner Kruzifixus (1170/80) und dem Rundsiegel des Bischofs Roman von Gurk (1131–1167) verfügt es über bedeutende Zeugnisse aus der Kunst der Romanik. Zu bestaunen gibt es auch noch Zeugnisse der Volkskunst wie Votivgaben, Votivbilder und Kuriositäten – darunter eine Kristallkugel, die zu Heilzwecken verwendet wurde.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 3,00;
Gruppen (bis Anz. 10) und Pensionisten: € 2,00;
Schüler und Studierende: € 1,50;
Kinder (ab 8 Jahre): € 1,00 (in Gruppen: € 0,80)

Öffnungszeiten: 1.–14. Juni und 15. September
bis 15. Oktober 10–12 Uhr;
15. Juni bis 14. September 10–12 und 15–17 Uhr



Florian-Gröger-Straße 20
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)699/19144180,
Herr Gert Prix
E-Mail: office@eboardmuseum.com
www.eboardmuseum.com

4 Eboardmuseum

Hier sind die Legenden zuhause! Hautnaher Kontakt mit den Instrumenten der Weltstars. Ob Hammond, Moog, Rhodes Wurlitzer, Hohner, Arp, Mellotron, Farfisa, Oberheim, Yamaha, Korg, Roland und ... Die kultigsten Instrumente aus Jazz, Pop und Rock, darunter auch jede Menge Originalinstrumente von Weltstars. Und diese dürfen Sie sogar selbst bespielen und testen. Einzigartige Führungen versetzen Sie zurück in Ihre eigene Vergangenheit, zurück zu Ihren Lieblingssongs, zu Ihren persönlichen Erinnerungen. Die Schauwerkstätte ermöglicht Ihnen schließlich noch ungeahnte Einblicke in die Restaurierung. Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Eintrittspreise: Erwachsene € 10,00;
Familienticket € 20,00;
Gruppenführungen € 8,00 pro Person;
Schülerführungen € 5,00 pro Person

Öffnungszeiten: tägl. 14–19 Uhr, Samstag bitte um Voranmeldung

Tipp: jeden Freitag Live-Konzerte auf der Museumsbühne

5 Fuchskapelle St. Egid

Die Kapelle in der Stadthauptpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt, die Prof. Ernst Fuchs als sein großes Lebenswerk malerisch gestaltete, hat zentrale Themen aus der geheimen Offenbarung des Johannes zum Inhalt: das „Ziel aller Dinge“ im Spannungsfeld des Finales der Welt als Drama der Geschichte, umfassen von dem, der deren Alpha und Omega ist (1,17). Zu sehen sind: das Abrahamopfer, die sonnenumkleidete Frau mit dem Erlöserkind, der Erzengel Michael, Christus – der Hohepriester, die vier apokalyptischen Reiter, die sieben Posaunenengel und weitere.

Eintrittspreise: Beitrag zur Kirchen- und Kapellenerhaltung: € 5,00;
Gruppen: € 4,00; Schüler: € 1,00;
Kinder bis 6 Jahre frei

Öffnungszeiten:
Führungen Do, Fr, Sa jeweils um 11.30 Uhr, für Gruppen auch mit Voranmeldung nach Maß und Möglichkeit

Anreise: Innenstadt



Stadthauptpfarre St. Egid zu Klagenfurt
Pfarrhofgasse 4
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463 51 13 08
E-Mail: stegid@kath-pfarre-kaernten.at
<http://st-egid-klagenfurt.at>

Foto: Archiv der Stadtpfarre St. Egid

6 Gustav Mahler Komponierhäuschen

Der Wiener Hofoperndirektor Gustav Mahler war immer auf der Suche nach einem ruhigen naturbelassenen Ort, an dem er seiner eigentlichen Passion – dem Komponieren – nachkommen konnte. Dieses Plätzchen fand er in Klagenfurt-Maiernigg am Wörthersee, wo er sich hoch über dem See sein Komponierhäuschen bauen ließ. Hier schuf er in den Sommermonaten – als „Ferienkomponist“, wie sich Mahler selbst bezeichnete – zwischen 1900 und 1907 seine Hauptwerke. Heute kann man hier in aller Ruhe seine Musik hören und sich über Mahlers Leben und Werke informieren.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 1,00;
Kinder bis 13 Jahre und Schülergruppen (inkl. Führung) freier Eintritt!

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Oktober, tägl. 10–16 Uhr
(während GTI-Treffen und Ironman geschlossen)

Anreise: Autobahn A2 Ausfahrt Klagenfurt-See (Minimundus). Hinweisschildern folgen bis zum Parkplatz Strandbad Maiernigg. Ab Parkplatz Fußwegbeschilderung (Gehzeit ca. 15 Minuten)



Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt
am Wörthersee, Theatergasse 4
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/537-5632
E-Mail: gustav.mahler.museum@chello.at
www.gustav-mahler.at



Viktringer Ring 17
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/599633
und +43(0)676/7701941
E-Mail: koschatbund.klgft@aon.at

7 Koschatmuseum

Das Koschat-Museum ist die Erinnerungsstätte an den bekannten Kärntner Liederfürsten, Sänger, Dichter und Feuilletonisten Thomas Koschat mit Archiv, Fotografien, Manuskripten und allerlei Persönlichem sowie dem Sterbezimmer. Auch die Geschichte der drei Koschatquintette (1877–1906), mit denen er weltweit Erfolge erzielte, wird mit Fotos, Zeitungsartikeln, Programmheften und diversen Andenken präsentiert.

Eintrittspreise: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: 19. Mai bis 10. Okt., Di–Do 10–12 Uhr.
Gegen Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Führungen gegen Voranmeldung)
Musik- und Liedvorträge auf Anfrage



Ehrentaler Straße 119
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/43540
E-Mail: office@landw-museum.ksn.at
www.landwirtschaftsmuseum.at

8 Landwirtschaftsmuseum Schloss Ehrental

Auf einer Ausstellungsfläche von 1.200 m² werden das Arbeitsleben der Kärntner Bauern von der Handarbeit zur Maschinenarbeit und die Geschichte der Bauern vom Hörigen und Leibeigenen zum freien Bauern dokumentiert. Steinzeitliche Werkzeuge sind hier ebenso zu finden wie der erste Mähdrescher der Nachkriegsjahre. Weitere Attraktionen: Waldlehrpfad, Heilkräutergarten, Kulturfenster mit Sonderausstellungen, Museumsladen mit Handwerkskunst, jährliche Sonderausstellungen und Vernissagen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 4,00; Kinder: € 1,50;
Familienkarte: € 8,50; Führung pro Person: € 0,60
(mindestens € 8,00)

Öffnungszeiten: Mai, Juni, Sept., Okt.: Di–Do 10–16 Uhr; Juli, Aug.: So, Di–Do 10–16 Uhr; Gruppen gegen Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen: museumspädagogische Programme für Schüler bis zur 8. Schulstufe, Collagen mit Naturmaterialien, Spielwerkstatt, Rätselrallye, Regenwetterprogramme

9 Landesmuseum Kärnten – Rudolfinum

Entdecken Sie in Kärntens größtem Museum einzigartige Natur- und Kunstschatze zur Kärntner Landeskunde. Unzählige Exponate der ständigen Sammlung zeichnen in über 30 Schauräumen die Kärntner Natur- und Kulturgeschichte nach. Wechselnde Themen- und Sonderausstellungen setzen aktuelle Akzente. Erleben Sie Forschung in 10 Disziplinen und Wissenschaft zum Angreifen!

Eintrittspreise: Erwachsene: € 7,00;
ermäßigt: € 5,00; Gruppen (ab 10 Pers.) p. P.: € 6,00;
Familien: € 15,00

Duo-Ticket (Wappensaal und Landesmuseum Kärnten)
sowie Kombi-Ticket (Landesmuseum Kärnten inkl.
Außenstellen) erhältlich

Öffnungszeiten: ganzjährig, Di–Fr: 10–18 Uhr, Do:
10–20 Uhr, Sa, So, feiertags: 10–17 Uhr, Mo geschl.

Tipp: museumspädagogische Angebote für Familien, Kinder
und Schulklassen (Termine auf Anfrage)



Museumgasse 2
9021 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)50536-30599

E-Mail:
willkommen@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landemuseum.ktn.gv.at

Foto: Heinrich Hermes

10 Minimundus – Die kleine Welt am Wörthersee

Hier werden rund 150 der schönsten Modelle aus allen fünf Kontinenten von Gebäuden, Schiffen und Zügen aus aller Welt im Maßstab 1:25 gezeigt. Die Modelle sind detailgetreu und, wenn technisch möglich, sogar mit Originalmaterialien angefertigt. Als Besucher genießen Sie auf dem 26.000 m² großen Areal auch die gepflegte Parklandschaft und erfreuen sich an der besonderen Bepflanzung und dem Blumenschmuck.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 13,00;
Senioren, Studierende: € 12,00; Kinder (6–15): € 8,00;
Familienkarte: € 30,00; Jahreskarten!
Gruppenermäßigung ab 20 Pers.

Öffnungszeiten: 30. März bis 28. Oktober;
April u. Okt.: 9–18 Uhr;
Mai, Juni u. Sept.: 9–19 Uhr; Juli und Aug.: 9–20 Uhr (mitt-
wochs bis 23 Uhr mit Musikdarbietung)

Tipp: Gruppenführungen durch die Werkstätte.
„Music around the world“ jeden Mittwoch im Juli und
August ab 20.30 Uhr
Musikführungen jeden Montag im August um 20 Uhr.



Villacher Straße 241
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/21194-0

E-Mail: info@minimundus.at
www.minimundus.at



Burggasse 8
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)50-536-16252
E-Mail: office.museum@ktn.gv.at
www.mmkk.at

11 Museum Moderner Kunst

Das Museum Moderner Kunst Kärnten versteht sich als Ort der Begegnung mit moderner und zeitgenössischer Kunst. Auf rund 1.000 m² Ausstellungsfläche werden sowohl junge als auch bereits anerkannte nationale und internationale Positionen in Einzel- und Themenausstellungen vorgestellt.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00; Studierende, SeniorInnen, Präsenzdienler, Beeinträchtigte, Gruppen ab 10 P.: € 2,50; freier Eintritt für Kinder und Jugendl. bis 19 J.

Öffnungszeiten: Di–So: 10–18 Uhr,
Do: 10–20 Uhr (feiertags bis 18 Uhr)

Ausstellungen 2012:

21. Juni bis 9. Sept.: Hermann Nitsch

27. Sept. bis 25. Nov.: fokus sammlung 03. Landschaft
Burgkapelle: Heike Weber. Kilim

13. Dez. bis 24. Feb. 2013: Fritz Steinkellner. Personale

Tipp: Führung jeden Donnerstag (außer feiertags)
18.30 Uhr, Eintritt frei. Führung jeden Sonntag 11.00 Uhr.
Spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen nach
tel. Vereinbarung.



12 Museumstramway

Die Klagenfurter Museumstramway fährt mit zum Teil über 100 Jahre alten Tramwayfahrzeugen vom Lendkanal durch das idyllische Landschaftsschutzgebiet „Im Moos“. Bei der Abfahrtsstelle, im ehemaligen ORF-Mittelwellensendergebäude, finden Sie eine Fotoausstellung über die Entwicklung des Nahverkehrs in Klagenfurt, z. B. mit historischen Aufnahmen der legendären Klagenfurter Straßenbahn oder des O-Bus-Betriebes. Auch die Geschichte der Wörtherseeschiffahrt wird beschrieben.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 4,00;
Kinder: € 2,00; Familien € 10,00

Öffnungszeiten: Ausstellung: 2. Juli bis 28. Aug. tägl.
(außer Mo) von 13–18 Uhr. Tramfahrtzeiten: werktags:
Abfahrt um 15 und 18 Uhr. Sa und So: Abfahrt 15 bis 18 Uhr
im Halb-Stunden-Takt.

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und Schulklassen –
auch außerhalb der Betriebstage gegen Anmeldung: Fahrt mit
Museumstramway und Führung durch die Ausstellung!

Am Lendkanal, Höhe Strandbad
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)0664/5301944
E-Mail: nostalgie.bahnen@utanet.at
www.nostalgiebahn.at

13 Planetarium

Im Planetarium können Sie die Wunder des Himmels bestaunen. Es werden Sterne und Sternbilder in die Planetariumskuppel projiziert und mittels Multimediaprojektionen ergänzt. Somit werden für Sie die Sterne vom Himmel geholt. Spannende galaktische Erlebnisse – eine Reise durch Zeit und Raum.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 9,50;
Senioren, Studierende: € 8,50;
Kinder (6–15 Jahre): € 6,50.

Öffnungszeiten: Juli und Aug. tägl. 11–17 Uhr; Mai, Juni, Sept. tägl. 14 und 16 Uhr; Okt. tägl. um 15 Uhr; Nov. bis April gegen tel. Voranmeldung.

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (spezielle Vorführungen: „Hilfe, jemand frisst die Sonne auf“, „Ferien unter Sternen“ und „Planeten zwischen Feuer und Eis“)

Anreise: A2 Autobahnabfahrt
Klagenfurt-Wörthersee/Minimund



Villacher Straße 239
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel: +43(0)463/21700
E-Mail: planetarium@aon.at
www.planetarium-Klagenfurt.at

14 Reptilienzoo Happ

Im größten Reptilienzoo Österreichs leben höchst giftige Mambas und Kobras, meterlange Boas, gefährliche Klapperschlangen, bissige Krokodile, Leguane und Warane, pelzige Vogelspinnen und stachelige Skorpione – seine Bewohner sind alles andere als schmeichelweiche Kuscheltiere. Die Betrachtung der langsamen und behäbigen Riesenschildkröten lässt jedoch beginnende Angstgefühle gleich wieder verschwinden. Das große Aquarium und der Sauriergarten mit (fast) lebensgroßen Exponaten aus der Urzeit sind ebenfalls ein Teil des Reptilienzoos.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 12,00;
Studierende, Pensionisten: € 11,00; Kinder (4–15 Jahre): € 7,00

Öffnungszeiten: Sommer: 8–18 Uhr;
Winter: 10–17 Uhr; November geschlossen

Tipp: Krokodil- und Piranhafütterungen
jeweils samstags um 15 Uhr.
Spezielle Schlangenvorführungen: Vortrag, Verhalten bei Begegnung, Aufklärung über Schutzwürdigkeit.

Anreise: A2 Autobahnabfahrt



Villacher Straße 237
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/23 4 25
E-Mail: reptilienzoo@aon.at
www.reptilienzoo.at



Bahnhofstraße 50
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/501429
E-Mail: klagenfurt@musilmuseum.at
www.musilmuseum.at

15 Robert-Musil Literaturmuseum

Das Museum befindet sich im Geburtshaus des österreichischen Dichters von Weltrang und Klassikers der Moderne, Robert Musil (1880–1942). Das Literaturmuseum zeigt ständige Ausstellungen zu Robert Musil, Ingeborg Bachmann und Christine Lavant (Dokumentationen, Fotografien, Manuskripte, Bibliothek mit Werken).

Eintrittspreis: Eintritt frei!

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 10–17 Uhr,
Sa, So und feiertags geschlossen

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen.
Kostenlose Führungen gegen Voranmeldung.



Fromillerstraße 15
(HLW-Schulgebäude)
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/59 68 15
E-Mail: schulmuseum@uni-klu.ac.at
www.schulmuseum.at

16 Schulmuseum

*Im Keller manche(r) mich schon sah
der Klagenfurter LBA.*

*Da habe ich so allerhand,
was früher in der Schule stand:
alte Tafeln, Bilder, Bänke,
Hefte, Bücher, Taschen, Schränke.*

*Sie sollen zeigen, wie es war
vor langer Zeit, vor hundert Jahr.
Und des Museums Schutzpatron
war Lehrer Lämpel immer schon.*

Eintrittspreis: SchülerInnen: € 1,00,
ehemalige SchülerInnen: € 2,00

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Tipp: auf Wunsch und nach Möglichkeit Aufführung der Stücke „Unterricht im Stil (Kleidung und Methode) von anno dazumal“ und/oder „Der 15. März 1945 oder Schule im Luftschutzkeller“. Verleih von schulmusealem Material (siehe obige gereimte Inhaltsangabe) für Schuljubiläen.

17 Stadtgalerie Klagenfurt

Das Ausstellungsprogramm der Galerie umfasst im Sommer die „Klassische Internationale Moderne“, im restlichen Jahr werden hauptsächlich zeitgenössische junge KünstlerInnen der internationalen Kunstszene präsentiert.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00;
ermäßigt und div. Cards: € 2,50;
freier Eintritt: Schüler, KulturPass, Klagenfurter Studierende

Öffnungszeiten: Sommer tägl. (auch Feiertag) außer Mo von 10–18 Uhr; Winter tägl. (auch Feiertag) außer Mo von 9–17 Uhr

Ausstellungen 2012:

25. Mai bis 9. Sept.: Andy Warhol – Gesehen werden ist alles;

28. Sept. bis 10. Feb. 2013: Antonio de felipe - Lpop

Tipp: Jeden So um 12 und 14 Uhr kostenlose Sonderführung. Jeden ersten Fr im Monat kostenloser Eintritt!
Spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen in „ARTur's Home“. Künstler arbeiten live vor Publikum im „Living Studio“ der Galerie. Im Foyer befindet sich der ART-shop mit Lounge-Charakter.



Theatergasse 4
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/537-5532
oder +43(0)463/537-5545
E-Mail: stadtgalerie@klagenfurt.at
www.stadtgalerie.net

18 Sternwarte Klagenfurt Aussichtsturm Kreuzbergl

Im Jahr 1965 wurde auf dem Aussichtsturm des ausgedehnten Klagenfurter Kreuzbergl-Waldgeländes eine Sternwarte errichtet. In der Kuppel ist ein mächtiger Couder-Refraktor montiert, der den Besuchern bequemen Okular-Einblick bietet – ungeachtet davon, wohin das Instrument zeigt. Die Sternwarte ist mit weiteren leistungsstarken Instrumenten sowie einem 50 Personen fassenden Vortragssaal ausgestattet. In einem weiteren Raum kann mit Hilfe eines Kleinplanetariums der Sternenhimmel simuliert werden.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00;
Kinder und Senioren: € 3,00; Gruppenermäßigungen

Öffnungszeiten: Im Winter Sa; im Frühling, Sommer und Herbst Do und Sa; Beginn: je nach Jahreszeit zwischen 18 und 21 Uhr; Abendführungen.

Tipp: Sonderführungen für Familien, Kindergärten, Schulen, Betriebe und Vereine.

Anreise: vom Villacher Ring über die Radetzkystraße zum Botanischen Garten (auch Endstation der städt. Busse). Über beleuchteten Waldweg 15 Minuten zum Sternwarteturm.



Giordano-Bruno-Weg 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/21700 21
oder +43(0)664/1232775
E-Mail: astroposch@yahoo.de
www.sternwarte-klagenfurt.at



Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/57757-215
E-Mail:
willkommen@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landemuseum.ktn.gv.at

19 Wappensaal im Landhaus

Der Wappensaal im Landhaus zählt mit seinen 665 Wappen und dem Fürstenstein zu den wichtigsten Zeitzeugen des Landes. Josef Ferdinand Fromiller, der bekannteste Kärntner Barockmaler, hat die Wappen in handwerklicher Präzision und barocker Üppigkeit für unzählige Fürsten und Adelshäuser gemalt und damit einen der schönsten und eindrucksvollsten Säle des Landes geschaffen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 3,00;
ermäßigt: € 2,00; Gruppen (ab 10 Pers.): € 2,00;
Familienkarte: € 7,00; Duo-Ticket (Wappensaal und Landesmuseum Kärnten) erhältlich.

Öffnungszeiten: 2. April bis 31. Oktober,
Mo–Sa 9–17 Uhr

Tipp: An sitzungsfreien Tagen können auch der Plenarsaal, der Koligsaal und der Kleine Wappensaal besichtigt werden. Führungen auf Anfrage.



Primoschgasse 3
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)664/6202044
E-Mail: office.bluecube@ktn.gv.at
www.wissenswertwelt.at

20 wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil

Die wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil ist ein modernes Hands on Museum für Menschen ab sechs Jahren. Wir kommen entweder mit unserem Kidsmobil zu Euch (Gruppen) oder ihr könnt im blue cube in spannenden Workshops euren eigenen Trickfilm oder eure Fernsehsendung machen.

Eintrittspreise: € 7,00 p. P. und Workshop (3 Std.);
bei längeren Projekten Preis auf Anfrage.

Öffnungszeiten: Workshoptermine können in der Zeit von Mo–Fr tel. oder per Mail vereinbart werden.

Tipp: ideal für Schulklassen; Fernsehstudio in deutscher und engl. Sprache, „Open Days“ für Einzelpersonen und Privatgruppen, Geheimitipp: Geburtstag feiern im blue cube.

Anreise: öffentlich mit der Buslinie 43 Heiligengeistplatz über Bahnhof zur Haltestelle FH Kärnten.

21 Archäologischer Park Magdalensberg

Besuchen Sie mit dem Archäologischen Park Magdalensberg eine der größten römischen Ausgrabungsstätten des Ostalpenraumes. Seit über 60 Jahren wird das einstige Wirtschaftszentrum freigelegt und restauriert. Auf dem geschichtsträchtigen Gelände begegnen Sie dem „Jüngling vom Magdalensberg“ und vielen weiteren Funden, die vom römischen Leben in der Stadt auf dem Magdalensberg zeugen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00,
ermäßigt: € 3,00; Gruppen
(ab 10 Pers.): € 4,00;
Familienkarte: € 11,50

Öffnungszeiten: 1. Mai bis
9. Oktober, tägl. 9–18 Uhr

Tipp: museumspädagogische Angebote für Schulklassen und Gruppen. Termine auf Anfrage.

Anreise: von Klagenfurt am Wörthersee B83 Richtung St. Veit, Hinweistafeln beachten!



Magdalensberg 15
9064 Pischeldorf
Tel.: +43(0)4224/2255
E-Mail: magdalensberg@
landesmuseum.ktn.gv.at
www.landesmuseum.ktn.gv.at

Foto: Heinrich Hermes

22 CARNICA - Bienenerlebnis- museum Kirschentheur

„Die Welt der Bienen“ – Ausstellung mit interaktiven Stationen! Erleben Sie die faszinierende Welt der Bienen: Entdeckungstour im Bienenstock, mit kindgerechten Bereichen Mythologie, Kultur und Natur des Phänomens Biene, Geschichte der Bienen und ihre akute Gefährdung. Eine spannende Zeitreise durch 100 Millionen Jahre!

„Ein Bienenleben – Apotheke für den Menschen“ Jeden Tag ihres kurzen Lebens produziert die Biene Naturheilstoffe, die dem Menschen seit Jahrtausenden zum Wohle gereichen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00, Schüler: € 3,00,
Kinder: bis 6 Jahre frei, Gruppen und Senioren: € 4,00,
Gruppen- und Sonderführungen nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mai, Juni, Sept.: Sa, So und Feiertag:
13–18 Uhr; Juli, Aug.: tägl. 13–18 Uhr (Mo geschlossen);
bei Schlechtwetter ab 11 Uhr auch montags.

Tipp: spezielle Angebote für Gruppen und Schulklassen



Kirschentheur 6
9162 Strau
Tel.: +43(0)4227/2328
oder +43(0)676/3317847
E-Mail: bienenmuseum@aon.at
www.bienenmuseum.net



Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43(0)463/57757-215
E-Mail:
willkommen@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landeseuseum.ktn.gv.at

23 Büchsenmacher- u. Jagd- museum Schloss Ferlach

Erleben Sie Ferlacher Büchsenmachertradition, wandeln Sie auf den Spuren heimischer und fremder Wildtiere ... Die Stadt Ferlach hat als Industriestandort und Erzeugungsstätte hochqualitativer Jagdwaffen Weltruf erlangt. Im Büchsenmacher- und Jagdmuseum sind das traditionelle Büchsenmacherhandwerk und der Mythos Jagd umfassend dargestellt. Neben historischen Waffen sind auch viele Trophäen heimischer und fremder Tiere aus den Sammlungen Horten und Reichel zu bewundern.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,50; Kinder (bis 15 Jahre): € 3,50; Senioren, Studierende, Schüler (ab 15): € 4,50; Gruppenermäßigungen.

Öffnungszeiten: 15. Mai bis 15. Okt.: tägl. 10–18 Uhr; 16. Okt. bis 14. Mai: Di bis Fr 14–18 Uhr; ausgenommen Feiertage

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen, Familienprogramm jeden Fr im Juli und Aug. ab 15 Uhr: Armbrustschießen, lebende Gravur- und Büchsenmacherwerkstätte



Gotschuchen 34a
9173 St. Margareten im Rosental
Tel.: +43(0)664/88 51 24 81
E-Mail: info@expi.at
www.expi.at

24 Expi hands on Science Center

In Form interaktiver Exponate wird auf ca. 400 m² viel Interessantes, Wissenswertes, Überraschendes und Lehrreiches aus verschiedenen Bereichen der Naturwissenschaften präsentiert. Sehen Sie zu, wie vor Ihren Augen ein 2 Meter hoher Wirbelsturm entsteht, lassen Sie Blitze zwischen zwei Kugeln springen oder versuchen Sie, ein Hologramm anzugreifen. Unter dem Motto: Ausprobieren statt ansehen, haben Sie die Möglichkeit, Naturgesetze auf eine ganz andere Art kennen zu lernen!

Eintrittspreise: Erwachsene: € 8,50; Kinder: € 6,80; Familie: € 25,90; Schülergruppen: € 6,80 p.P.; Pauschalangebote für Schulgruppen inkl. Transfer von der Schule und zurück

Öffnungszeiten: An Schultagen: für Schülergruppen täglich ab 8 Uhr (bitte Termine reservieren). An Wochenenden und in den Ferien tägl. 10–18 Uhr. An Werktagen außerhalb der Ferienzeit nach Vereinbarung. Details im Web.

Tipp: Spezielle Angebote für den NAWI-Unterricht aller Schulstufen

Anreise: 8 km östlich von Ferlach, im Ort Gotschuchen ausgeschildert, direkt neben dem Camping Rosental Rož

25 Karolinger-Museum

Im zweigeschossigen Museumsgebäude wird in zahlreichen Vitrinen die Geschichte der Karolingerzeit mit dem König und Kaiser „Arnulf von Kärnten“ präsentiert. Nach aufklärender Betrachtung der Funde von Ausgrabungen, römische Keramik, alte Waffen, Urkunden und Schmuck, kann man sich im Karolingergarten entspannt in diese Epoche zurückversetzen lassen.

Eintrittspreise: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: 15. Juni bis 15. September,
Mo–Sa, 10–12 und 15.30–18.30 Uhr, So, 10–12 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage (auch im Winter)



Krumpendorfer Straße 1
9062 Moosburg
Tel.: +43(0)4272/83090 (Dr. Leber)
Tel.: +43(0)4272/83624 (Ing. Leitner)

26 Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal

Das älteste Museum seiner Art in Österreich präsentiert auf einer Fläche von ca. 4 ha die bäuerliche Architektur Kärntens. Die 36 Objekte wurden aus fast allen Talschaften Kärntens transloziert und geben einen repräsentativen Überblick über die Vielfältigkeit der Hauslandschaft unseres Landes. Im Rundgang ist auch ein Naturlehrpfad integriert.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,00;
Erwachsene in Gruppen (ab 10 Pers.): € 5,40;
Kinder, Schüler und Studierende: € 3,00;
Familienkarte: € 15,00; Senioren: € 5,40;
Führung: € 1,00 p. P.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 14. Okt., Mai, Juni, Sept., Okt.:
10–16 (Einlass bis 15:00), Juli, Aug.: 10–18 (Einlass bis 17:00)

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen
(museumspädagogische Programme, Brot backen,
Maipfeiferlbasteln, Bau eines Blockhauses, Naturlehrpfad)



Museumsweg 10
9063 Maria Saal
Tel.: +43(0)4223/2812 (Kassa)
oder +43(0)463/43540
freilichtmuseum-mariasaal@aon.at
www.freilichtmuseum-mariasaal.at



Auengasse
9170 Ferlach
Tel.: +43(0)664/5301933
oder +43(0)4227/5304
E-Mail: nostalgie.bahnen@utanet.at
www.nostalgiebahn.at

27 Nostalgiebahnen - Museum Historama

Auf ca. 2.200 m² sind verkehrsgeschichtlich interessante Objekte im zweitgrößten Verkehrsmuseum Österreichs zum Bestaunen untergebracht. Das Museum ist in verschiedenste Teilbereiche wie z. B. Tramway, Eisenbahn, Kutschen, Autos, Zweiräder, Feuerwehr, Schifffahrt und sogar Luftfahrt übersichtlich aufgegliedert. Als besonderen Höhepunkt haben Sie an Samstagen und Sonntagen die Möglichkeit, mit dem Rosentaler Dampfbummelzug auf einer Zeitreise von 25 Minuten in der Vergangenheit zu schwelgen (Abfahrt Bahnhof Weizelsdorf oder Ferlach).

Eintrittspreis: Museum: Erwachsene: € 6,-, Kinder: € 3,-, Familie: € 15,-, Kombi: Dampfbzug und Museum (nur Sa und So): Erwachsene: € 14,-, Kinder: € 7,-, Familie: € 35,-

Öffnungszeiten: 30. Juni bis 9. Sept.: Di bis Fr: 13-17 Uhr, Sa und So: 11-18 Uhr sowie noch die Sonntage 16. und 23. Sept.

Tipp: an Sa und So Kombi mit den Museumszügen der Museumsbahn Ferlach – Weizelsdorf. Abfahrten Bahnhof Weizelsdorf: 11, 13.30 und 16 Uhr.
So 21.8.: Oldtimerfest für Straße und Schiene



Saag 15
9212 Techelsberg am Wörthersee
Tel.: +43(0)525-1429 (Anmeldung)
E-Mail: bernadette.glanzer@kelag.at
www.kelag.at/schaukraftwerk

28 Schau-Kraftwerk Forstsee

In der Villa am Wörthersee können Sie zuschauen, wie der Strom erzeugt wird und somit in die Steckdose kommt. Das Kraftwerk Forstsee ist 1925 als erstes Speicherkraftwerk in Kärnten in Betrieb gegangen, erzeugt pro Jahr rund 3 Mio. kWh Strom und hat eine Leistung von 2,4 MW. Das Krafthaus ist eine Villa im Jugendstil und ist von Franz Baumgartner geplant worden.

Eintrittspreis: kostenlos

Öffnungszeiten: April–Oktober tägl. ab 10 Uhr;
im Mai, Juni und September montags geschlossen

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Führungen nach tel. Voranmeldung)

Anreise:
zwischen Pörschach und Velden direkt am Wörthersee

29 Ebners Hausmuseum

In diesem Hausmuseum der „Ebner Tourismusbetriebe“ können Sie rund 2.000 Exponate aus den Bereichen Tourismus, Bergbau und Landwirtschaft, die die Region Heiligengeist seit Jahrhunderten prägen, bestaunen.

Eine liebevoll arrangierte Ausstellung all jener Dinge, die seit Generationen gesammelt wurden.

Eintrittspreise: kostenlos

Öffnungszeiten:

ganzjährig Mo-Fr, 9-17 Uhr

Anreise: Großraum Villach Richtung Villach West, Bleiberger Straße Richtung Bleiberg, im Hotel Ebner



Auf der Tratten 15, Heiligengeist
9500 Villach
Tel.: +43(0)4244/23 910
E-Mail: office@hotel-ebner.at

30 Museum der Stadt Villach

Das Museum ist in einem historischen Bürgerhaus direkt im Stadtzentrum untergebracht. Geschichte, Archäologie, Kunst und Kultur aus dem Villacher Raum, die umfangreiche Paracelsus-Dokumentation, Bergbaugeschichte und eine Mineraliensammlung sind hier zu bestaunen. Der romantische Innenhof mit Steindenkmalen und ein Stück der Stadtmauer laden zum Verweilen ein. Interessante Sonderausstellungen mit jährlich neuen Themen regen zum wiederkehrenden Besuch an.

Eintrittspreise: € 3,-, ermäßigt
(Jugendliche, Gruppen): € 2,-

Öffnungszeiten: 2. Mai bis 31. Okt. Mo-Sa, 10-16.30 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen
(Themenführungen nach Vereinbarung, fallweise Workshops)



Widmanngasse 38
(Villacher Innenstadt)
9500 Villach
Tel.: +43(0)4242/205-3500
E-Mail: museum@villach.at
www.villach.at



Schillerpark, Peraustraße 14
9500 Villach
Tel.: +43(0)4242/205-3500
E-Mail: museum@villach.at
www.villach.at

31 Relief von Kärnten

Das Relief im Schillerpark in der Peraustraße enthält eine 82 m² große Landschaftsdarstellung von ganz Kärnten und den angrenzenden Regionen. Es wurde 1913 geschaffen und ist seither die größte topographische Landschaftsdarstellung Europas.

Sie bietet einen eindrucksvollen Überblick über die Kärntner Landschaft, die zusätzlich auch in vielen historischen Ansichtskarten dokumentiert ist.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 2,00,
Jugendliche, Gruppen: € 1,20

Öffnungszeiten: 2. Mai bis 31. Okt.,
Mo–Sa 10–16.30 Uhr



Halli-Hallo-Platz 1, Landskron
9523 Villach
Tel.: +43(0)4242/42420
oder +43(0)664/3011100
E-Mail:
hallihallo@reinhardeberhart.com
www.rem.at

32 rem - Reinhard-Eberhart-Museum

Ein außergewöhnliches Museum eines fantasievollen Künstlers und Ideenfabrikanten. In diesem Museum werden Kritikfähigkeit, Querdenken, Kreativität und eigener Ideenreichtum immer wieder aufs Neue gefördert. Lassen Sie sich inspirieren und überraschen – Staunen garantiert!

Eintrittspreise: kostenlos

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 Uhr,
Fr, Sa und So nach telefonischer Vereinbarung

Tipp: Die umgekehrte Sonnenuhr ist nicht nur eine Weltneuheit sondern Attraktion und Wissensinformation. Weiters zu sehen: hallihallo-Dokumentationsausstellung, Museumsbestand mit Postkarten und Objekten: „Die Geschichte des Herzogstuhls von damals bis zur Gegenwart“.

Auf Rundsäulen: Entwicklung des Kärntner und internationalen Faschings.

Spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen.

Gruppenführungen gegen Voranmeldung Mo bis Fr,
8–12 Uhr unter +43(0)4242/42420.

Eintritt frei.

33 Schauraum Villacher Burg

Im Innenhof der einstigen Bamberger Stadtborg in Villach nahe der Drau sind in einem großen Gewölberaum die vielfältigen Funde und Forschungsergebnisse zu sehen, die bei der archäologisch-baugeschichtlichen Untersuchung des bis ins 11. Jahrhundert zurückreichenden großen Hauses erzielt wurden und die an dieser Stelle vom Stadtmuseum präsentiert werden.

Eintrittspreise: kostenlos

Öffnungszeiten: tägl. von 9–17 Uhr



Burgplatz (Villacher Innenstadt)
9500 Villach
Tel.: +43(0)4242/205-3500
E-Mail: museum@villach.at
www.villach.at

34 Villacher Fahrzeugmuseum

„Die Träume des kleinen Mannes vom eigenen Fahrzeug in den 1950er Jahren“. Das Museum ist ein Ort der Erinnerung an die Zeit, in der wir eventuell selbst, unsere Eltern, Großeltern, Freunde oder Bekannte so ein Vehikel hatten – vielleicht ist auch Ihr Fahrzeug von damals zu sehen und versetzt Sie in die Jahre Ihrer Jugend zurück. Über 240 Exponate der Jahrgänge 1927–1990 (Autos, Motorräder, Motorroller, Mofas und Fahrräder mit Hilfsmotor) werden hier liebevoll gehegt und gepflegt, um Sie für Momente in die längst vergangenen Tage zu bringen.

NEU: ganztägig während der Öffnungszeit des Museums, Five o’Clock Tea mit unserer Musikbox aus den 50ern; Einwurf 20 Cent und Sie spielen selbst die Tanzmusik sowie die Schlager dieser wilden Vergangenheit.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,50;
Kinder (unter 14 Jahre): € 4,50; Familienkarte: € 13,00;
Gruppen (ab 20 Personen): € 5,50 p. P.;
Schülergruppen (ab 20 Personen): € 4,50

Öffnungszeiten: tägl. 10–12 und 14–16 Uhr; 15. Juni bis 14. Sept. 10–18 Uhr. Kein Ruhetag.



Ferdinand-Wedenig-Straße 9
9500 Villach/Zauchen
Tel.: +43(0)4252/33031 oder
+43(0)4242/25530 oder
+43(0)676/4007125
E-Mail: uhren-pirker@aon.at
www.oldtimermuseum.at



Pölling 18
9521 Treffen
Tel.: +43(0)4248/2889
Mobil: +43(0)699/1142 1144
E-Mail: karl.peternell@aon.at

35 Berg- und Almmuseum Pöllinger Hütte

Inmitten einer herrlichen Gebirgslandschaft auf der Gerlitzen befindet sich die Pöllinger Hütte mit dem Almmuseum. Erfahren Sie mehr über das harte Leben der Bergbauern mit den bäuerlichen Arbeitsgeräten für die Milchwirtschaft und Käseerzeugung sowie die Herstellung von Flachs und Leinen vor 100 Jahren. Ebenfalls kann man die Tierwelt in unseren Wäldern bestaunen.

Eintrittspreise:

Erwachsene: € 3,50;
Familienkarte: € 7,00

Öffnungszeiten: den Betriebszeiten der Gerlitzen-Kanzelbahn angepasst. Info-Tel: +43(0)4248/2722.

Tipp: Spezialitäten aus eigener Produktion in der Hütte.
Anreise: Autobahnabfahrt A2 „Villach Ossiacher See“ Richtung Treffen, Hinweisschild Bergstraße „Gerlitzen“ (Wanderweg) oder mit Gerlitzen-Kanzelbahn zur Bergstation, ca. 30 Minuten Gehzeit über Almweg.



Wurzenpass (Gemeinde Arnoldstein)
Tel.: +43(0)664/222 6423
E-Mail: info@bunkermuseum.at
Postadresse: Mag. Andreas Scherer,
Sereiniggssiedlung 13, 9500 Villach
www.bunkermuseum.at

36 Bunkermuseum Wurzenpass/Kärnten

Im „Kalten Krieg“ jahrzehntelang geheim – nun öffentlich zugänglich: das größte Verteidigungssystem Österreichs (1963–2002). Entdecken Sie im 11.400 m² Freigelände das weitläufige, teils tunnelartige Stellungssystem mit vielen Bunkern und Kampfdeckungen im Originalzustand. Ergänzt mit zahlreichen Schauobjekten erleben Sie mit unvergesslichen Eindrücken hautnah Zeitgeschichte – und was uns im friedlich vereinten Europa erspart bleibt.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 7,00;

Gruppen ab 10 Pers: € 5,00 p. P.;

Kinder (ab 7 Jahre), Schüler, Studierende, Zivil- und Grundwehrdiener, Pensionisten: € 3,00; Kinder frei

Öffnungszeiten: 8. Mai bis 26. Okt. jeweils 10 –18 Uhr tägl. im Juli/August und Mi–So im Mai/Juni und Sept./Okt.

Tipp: auch ohne Vorkenntnisse ideal für EinzelbesucherInnen, Familien, Gruppenausflüge und Schulklassen (Wandertag, Exkursion). Hunde willkommen – Freizeit-Schuhwerk empfohlen!

Anreise: Der ausgeschilderte Museums-Parkplatz liegt an der Wurzenpass-Bundesstraße B109 (ca. 2,5 km vor dem Grenzübergang AUT-SLO)

37 Elli-Riehl-Puppenwelt

46 Jahre der gebürtigen Villacherin Elli Riehl stecken in den 700 hinreißenden Stoffpuppen, die mit unübertrefflicher Lebendigkeit Szenen aus dem ländlichen Leben darstellen. Das Lebenswerk dieser bemerkenswerten Frau sollte man sich nicht entgehen lassen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,20;
Kinder: € 2,70; Gruppen (ab 20 Pers.): € 3,50 p. P.

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Mai:
9–12 Uhr und 14–18 Uhr,
1. Juni bis 30. September: 9–18 Uhr,
1.–15. Oktober 14–18 Uhr

Tip: spezielle Angebote für Kinder (Kinderspielplatz)

Anreise: Autobahnabfahrt „Villach Ossiachersee“,
weiter Richtung Treffen



Buchholzer Straße 4
9541 Einöde bei Villach
Tel.: +43(0)4248/23 95
E-Mail: info@elli-riehl-puppenwelt.at
www.elli-riehl-puppenwelt.at

38 Erlebnis Afrika, Grizzly-Welt, Fischmuseum

Ein Ausflugsziel und vier Attraktionen auf einer riesigen Fläche verteilt. Auf 200 m² werden im Fischmuseum eindrucksvolle Riesenexemplare heimischer See- und Flussfischpräparate gezeigt, vom kapitalen Hecht bis zur Heimforelle. Bestaunen Sie in der Grizzly-Welt auf 400 m² Ausstellungsfläche ganze Bärenfamilien, Elche, Hirsche, Bisons, Karibus, Schneeziegen, Pumas, Wolfsrudel, Kojoten, Luchse, Biber, Fischotter, Weißkopfadler, Uhus, Schnee-Eulen etc. Weiters können Sie das neu errichtete „Erlebnis Afrika“ bestaunen: afrikanische Tiere in natürlichen Biotopen mit sensationellen Wandmalereien. Begehbare Bärenhöhle.

Eintrittspreise: für alle drei Museen inkl. Wildpark und Streichelzoo – Erwachsene: € 9,-; Kinder: € 5,-;
Gruppenermäßigung ab 15 Pers.

Öffnungszeiten: Mai bis Sept. tägl. 9–18 Uhr;
Okt. 9–17 Uhr

Tip: kinderfreundlich (Spielplatz, Streichelzoo); großer begehbarer Wildpark; Buschenschank Anreise: bei der Ortstafel „Feld am See“ (Anfang bzw. Ende)



9544 Feld am See
Tel.: +43(0)4246/2776
E-Mail: info@alpen-wildpark.com
www.alpen-wildpark.com



39 Evangelisches Diözesanmuseum Fresach

Landesausstellung 2011: „Glaubwürdig bleiben – 500 Jahre protestantisches Abenteuer“

Eine Zeitreise durch Kärntens evangelische Vergangenheit. Mit der Landesausstellung wird Fresachs neuem Diözesanmuseum in seiner unverwechselbaren modernen Architektur erstmals Leben eingehaucht. Wertvolle Ausstellungsstücke dokumentieren die jahrhunderte alte evangelische Geschichte, die Kärnten in großem Maße mitgeprägt hat.

Absolutes Highlight und einzigartig in Österreich: Jugendliche übernehmen die Ausstellungsführung.



Dorfstraße 165
9712 Fresach
Tel.: +43(0)4245/23923
E-Mail: office@landesausstellung011.at
www.landesaussstellung011.at

Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,00;
Kinder unter 6 J.: gratis; ermäßigt: € 4,00;
Gruppen ab 10 P.: € 4,00; Familien: 12,00 €;
Kinder-Gruppentarife (ab 10 K.): € 1,00; Führungen ab 10 P.

Öffnungszeiten: 7. Mai bis 31. Okt.; tägl. 10–18 Uhr

Tip: Rahmenveranstaltungen:
neuebuehnevillach; Carinthischer Sommer;
Haydn-Quartett u. v. m.



40 Keltenwelt Frög

Die geheimnisvolle Zeit der Hallstattkultur wird in der Keltenwelt Frög lebendig. Vor rund 3.000 Jahren wurden in Frög Tote einer Oberschicht mit kostbaren Beigaben wie Schmuck und Waffen unter riesigen Grabhügeln beigesetzt. Diese bezeugen die ersten Konturen einer Hauptstadt im Kärntner Raum. Ein Wegesystem führt durch die Totenstätten zu einem der größten Fürstengräber, das tiefe Einblicke in vergangene Totenkulte gewährt.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,00;
Kinder (bis 15 J.): € 3,00; Familien:
€ 12,00; Gruppen (ab 10 Personen):
€ 4,00 p. P.; Gruppenführung: € 2,00

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Juni, Di-Fr 11-17h,
Sa, Sonn- und Feiertag 10-18 Uhr; 1. Juli bis 31. Aug., täglich
10-18 Uhr; 1. Sept. bis 14. Okt., Di-So 11-16h; 15. bis 31. Okt.,
Sa, Sonn- und Feiertag 11-16 h

Tip: altersgerechte Kinderführungen mit Kinderwerkstatt auf
Anfrage; Spielplatz, Buffet



Bergweg 22
9232 Rosegg (Frög)
Tel.: +43(0)676/842350205
E-Mail: keltenwelt@aon.at
www.keltenwelt.at

41 Museum für Alltagsgeschichte Etnolosv ki muzej

In diesem Museum können Sie Damaliges aus der Land- und Forstwirtschaft bewundern. Liebevoll gesammelt und dokumentiert sind diese hilfreichen Werkzeuge und auch Haushaltshilfen aus längst vergangenen Zeiten ausgestellt. Ein Ort der Erinnerung und des Lernens, mit welch einfachen Dingen man sich damals behalf.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 3,00;
Schüler, Studierende, Pensionisten: € 1,50; Gruppen: € 2,50
p. P.

Öffnungszeiten: Juni und Sept. Sa und So 13–17 Uhr,
Juli und August: Fr bis So 13–17 Uhr

Tip: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen
(Themenführungen: Von der Saat bis zur Ernte; Vom Roggenkorn zum Brot; Die Waldarbeit; Die Käse- und Buttererzeugung)

Anreise: A2 Südbahn, Abfahrt „Velden West“, im
Kreisverkehr 2. Ausfahrt, Hinweisschild „Köstenberg“
folgen



Pfarrleitnweg 2
9231 Köstenberg
Tel.: +43(0)664/2131841
E-Mail:
ernst.dragaschnig@gmx.at

42 Museum des Nötscher Kreises

Das Museum des Nötscher Kreises präsentiert vier der bedeutendsten österreichischen Künstler des 20. Jahrhunderts, deren gemeinsamer Lebensmittelpunkt Nötsch im Gailtal war. Sebastian Isepp (1884 – 1954), Anton Kolig (1886 – 1950) und Franz Wiegele (1887 – 1944) gehören zu den Begründern der modernen Malerei in Österreich. Anton Mahringer (1902 – 1974) wurde zum wichtigsten Interpreten der Kärntner Landschaft nach 1945.

Die Ausstellung 2012 „Franz Wiegele – Maria Lassnig. Begegnung im Kesselwald“ nimmt die Kontakte zwischen Wiegele und Lassnig zum Anlass einer Gegenüberstellung der beiden künstlerischen Positionen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,00;
ermäßigt: € 4,00; schulpädagogisches Programm: € 3,50

Öffnungszeiten: 22. April bis 28. Okt.:
Mi bis So und an Feiertagen 14–18 Uhr

Tip: jeden Do um 15 Uhr Kulturspaziergang;
jeden So 15 Uhr Führung;
schulpädagogisches Programm



Haus Wiegele 39
9611 Nötsch im Gailtal
Tel.: +43(0)4256/36 64
E-Mail: office@noetscherkreis.at
www.noetscherkreis.at

43 Museum der Marktgemeinde Arnoldstein

Sonderausstellung 2012:

90 Jahre arktgemeinde:Arnoldstein Damals und Heute

Auch in Arnoldstein blieb die Zeit nicht stehen. Die Sonderausstellung 2012 nimmt das 90-jährige Jubiläum der Erhebung zur Marktgemeinde zum Anlass: wie sah Arnoldstein damals aus - und wie ist es heute? Bilder und Karten von einst und jetzt zeichnen gemeinsam mit ausgewählten Objekten unsere Ortsgeschichte nach. Nutzen Sie die zum Verleih angebotenen GPS-Geräte: erreichen Sie die Standorte der alten/neuen Aufnahmen und machen Sie sich Ihr eigenes Bild.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 2,50; Schüler: € 1,50; Gruppen: € 2,00 pro Erw. und € 1,50 pro Schüler

Öffnungszeiten: 22. Juni bis 23. Sept., Mi bis So 11–17 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung

Tipp: spezielle Führungen für Gruppen und Schulklassen bei Voranmeldung in Kombination mit der Klosterburg Arnoldstein

Anreise: A2 Südautobahn, Abfahrt Arnoldstein, in der Ortsmitte Hinweisschild „Museum“ beachten, direkt neben der Klosterburg



Klosterweg 2
Postanschrift: Gemeindeplatz 4
9601 Arnoldstein
Tel.: +43(0)4255/2260-14
E-Mail:
monika.tschofenig-hebein@ktn.gde.at
www.arnoldstein.gv.at/ausflugziel

44 Österreichisches Fledermaushaus

Das in Feistritz/Gail gelegene Elektrizitätswerk dient u. a. auch als Wochenstube für ca. 100 Kleine Hufeisennasen. Zahlreiche Räume wurden für Besucher und Besucherinnen als Informations- und Schauräume adaptiert. Die Information und Wissensvermittlung erfolgt auf verschiedenste Art und Weise (Videoanlage, Schautafeln, Binokulare etc.), wobei der Schwerpunkt auf Live-Übertragung und -beobachtung der Tiere sowie interaktive Stationen gelegt wird. Über eine Webkamera können die Tiere auch im Internet beobachtet werden, diese ist von April bis Oktober aktiviert. Die Kleinen Hufeisennasen können vom angrenzenden Schauraum ungestört beobachtet werden.

Eintrittspreise: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: 1. Juni–31. Aug.; jeden Fr und jeden 1. So im Monat von 13–19 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Schulklassen und Gruppen ab 8 bis max. 30 Personen nach Voranmeldung von Mai bis Sept.; Führungen: Erw.: € 5,00; Schüler: € 3,00

Anreise: A2 Abfahrt Gailtal; B111 Abzweigung Feistritz/Gail, in Ortsmitte Abzweigung nach Vorderberg, ca. 1,5 km



9613 Feistritz/Gail
Tel.:+43(0)463/329666
E-Mail: office@arge-naturschutz.at
www.arge-naturschutz.at

45 Pilzmuseum

Verweilen Sie im faszinierenden Reich der Pilze und tauchen Sie in die Reise eines lebendigen Bilderbuches ein. Erfahren Sie mehr über das Leben giftiger und genießbarer Pilzarten in unserer Biosphäre. Auch die Welt der Kristalle wird mit Licht und Ton dargestellt.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,50;
Familie: € 14,00; Schüler: € 3,00;
Gruppen: € 4,00 p. P.

Öffnungszeiten: 13. Mai bis 14. Oktober; April, Mai, Juni, September, Oktober 10–17 Uhr; Juli und August 10–18 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Führung inkl. Zauberwald mit Gewinnspiel), Präsentation „Faszination Pilzbestimmung“ am 15. Juni, 24. Juli, 29. Aug., 25. Sept. um 19 Uhr im Pilzmuseum. Weitere Termine auf der Homepage.

Anreise: Autobahnabfahrt Villach/Ossiacher See Richtung Treffen, 3 km nach dem Ort Treffen an der Bundesstraße



Winklerner Straße 26
9541 Einöde
Tel.: +43(0)4248/2666
E-Mail: info@pilzmuseum.at
www.pilzmuseum.at

46 Schloss Rosegg mit Wachfigurenkabinett

Das 1772 vom Fürsten Orsini-Rosenberg erbaute Schloss ist seit 1831 im Besitz der Familie Liechtenstein, die Sie persönlich herzlich willkommen heißt. Erleben Sie die aufregende Reise in die Vergangenheit: lebensgroße Wachfiguren, wie Kaiserin Sissi und Kaiser Franz Josef, in herrlichen Kostümen und Uniformen erzählen aus ihrer Vergangenheit. Ein Spaziergang im dazugehörigen Tierpark oder das Vergnügen im Labyrinth lassen diesen Tag unvergesslich werden.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,00; Kinder: € 4,00;
Gruppen (ab 20 Pers.): Erwachsene: € 5,00; Kinder: € 3,00

Öffnungszeiten: Mai–Oktober 10–18 Uhr; Montag geschlossen ausgenommen im Juli und August

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Tonbandführung mit dem Kinderbuchliebling Tomas Brezina); weiters bietet das Schloss Rosegg ein „Gartenlabyrinth“ und den größten Tierpark Kärntens.

Anreise: von A2, Südautobahn: Abfahrt Velden West, Wegweiser nach Rosegg und Hinweistafeln folgen



Schloss Rosegg 1
9232 Rosegg
Tel.: +43(0)4274/3009
E-Mail: info@rosegg.at
www.rosegg.at



Gipfel der Gerlitzten
9521 Treffen
Tel.: +43(0)463/21 700
E-Mail: planetarium@aon.at
www.sternwarte-klagenfurt.at

47 Sternwarte Gerlitzten

Die Sternwarte auf dem Gipfel der Gerlitzten in 1911 m Seehöhe gelegen, wird seit 1972 von der Astronomischen Vereinigung Kärntens betrieben. Hier haben Sie die Gelegenheit, die Planeten, Fixsterne, Doppelsterne, Kugelsternhaufen zu beobachten. Gasnebel und Galaxien mit den Augen zu verfolgen, hinterlässt einen bleibenden einzigartigen Eindruck der Welt der Astronomie.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 8,00;
Jugendliche: € 5,00

Öffnungszeiten: auf Anfrage

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Sonderprogramme auf Anfrage). Warme Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen. Die Führung findet nur bei entsprechendem Wetter (klarer Himmel) statt.

Anreise: Tauernautobahn Villach/Ossiacher See, Richtung Treffen und Arriach. Maut Gerlitzten € 6,00



48 Schaubergwerke Terra Mystica Terra Montana

Im Schaubergwerk erleben Sie die Wunderwelt im Berg und die Arbeitswelt des Bergmannes von händischer Arbeit bis zur modernen, maschinellen Abbaumethode und hören dem alten Josef zu, der viele Jahre im Bergbau verbrachte und über die Geschichte viel zu erzählen weiß ...

Eintrittspreise: je Schaubergwerk; Erwachsene: € 17,50;
Kinder (bis 14 J.): € 10,00; Gruppenermäßigung,
Sonderpreis für Schülergruppen;
Bergbaumuseum & Terra Humoristika im Preis inbegriffen

Öffnungszeiten: Mai–Juni und Sept.–Okt.: Terra Montana:
tägl. um 15 Uhr; Terra Mystica: tägl. um 11 und 13 Uhr.
Juli und August: Terra Montana: tägl. um 16 Uhr; Terra Mystica:
tägl. 9.30–15 Uhr.
Nov.–April: jeden Sa um 15 Uhr Führung Terra Mystica

Tipp: gegen Voranmeldung ab 10 Pers. ganzjährig möglich.
Schatzsuche für Kinder ab 4 Jahren (nur Terra Mystica u.
Aufpreis)

Anreise: A2 Südautobahn, Abfahrt „Villach West“



9613 Feistritz/Gail
Tel.: +43(0)463/329666
E-Mail: office@arge-naturschutz.at
www.arge-naturschutz.at

49 Zitrusgarten Faak

Der Garten: Ein 5.000 m² großer mediterraner Garten von internationalem Niveau, einzigartig in Österreich, denn er versammelt über 210 Arten von Zitrusgewächsen aus aller Welt. Ein botanischer Garten, in dem antike Sorten aus den Medici-Sammlungen des XVI. Jahrhundert zu bestaunen sind, seltene Arten und exotische Stücke aus dem Fernen Osten, aber ebenfalls neuere Arten aus der australischen Hemisphäre.

Die Galerie: Der Rundgang im Freien führt durch den großteils überdachten Garten, der mit alten Zitrusbäumen, Palmen, Oliven und vielen anderen mediterranen Pflanzen liebevoll gestaltet ist. Ausgestattet mit vielen Sitzmöglichkeiten lädt er zum Verweilen ein. Ausstellungen von KünstlerInnen aus dem Alpen Adria Raum.

Eintrittspreis: : € 5,00 (Kinder bis 15 J. frei)

Öffnungszeiten: : Feb. Bis Dez.: Mo-Sa 10-16 Uhr; Juni, Juli, Aug.: Mo-So 10-17 Uhr

Tipp: 21. Mai bis 30. Juni: Ausstellung von Egon Rubin
16. Juli bis 30. Aug.: Ausstellung von Roberto da Cevraja



Blumenweg 3
9583 Faak am See
Tel: +43(0)664/5403321
E-Mail: office@ceron.at
www.zitrusgarten.com



50 Almwirtschaftsmuseum Zechneralm

Im ehemaligen Viehstall an der knapp 35 km langen Nockalmstraße wurde ein Museum eingerichtet, welches sich dem Thema „Almwirtschaft“ widmet. Neben einer authentischen Einrichtung einer Almhütte aus der Zeit um 1850–1900 mit allen Gerätschaften gibt es Dokumentationen zu den Themen „Graswirtschaft“, „Viehhaltung“, „Milchwirtschaft“ und „bäuerlicher Alltag“.

Eintrittspreise: freier Eintritt
(in der Nockalmstraßenmaut inkludiert € 15,00 pro PKW)

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Ende Oktober tägl. 9–18 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Führungen im Rahmen der Nationalpark-Angebote; Abenteuerspielplatz Murmeltierbau)

Anreise: A10 Tauernautobahn Richtung Salzburg; Autobahnabfahrt „Gmünd“; Richtung Katschberg; Hinweisschildern auf die Nockalmstraße folgen



Zechneralm an der Nockalmstraße
9862 Innerkrems
Tel.: +43(0)4736/304-0
E-Mail: museum@spittal-drau.at
www.museum-spittal.com



51 Ausstellung Tauerngold

Sagenumwoben, verehrt und begehrt – wie kein anderes Edelmetall hat Gold seit jeher die Menschheit fasziniert. Diese Ausstellung zeigt das Gold in all seinen Formen, von Goldnuggets über Waschgold, Berggold, römischen und keltischen Goldmünzen und Goldschmuck bis hin zu sakraler Goldkunst. Funde aus stillgelegten Stollen, darunter ein Grubenhant und zahlreiche Arbeitsgeräte, veranschaulichen auf besondere Weise die Geschichte des Bergbaues und geben Einblick in das karge und entbehrungsreiche Leben der Bergknappen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 4,00;
Kinder: € 3,00;
freier Eintritt mit der Kärnten Card

Öffnungszeiten: 12. Juni bis 26. Oktober tägl. 10–18 Uhr



Putzenhof
9843 Großkirchheim
Tel.: +43(0)4825/205
E-Mail: saupe@peak.at
www.putzenhof.at

52 Apriacher Stockmühlen- Freilichtmuseum

Am Apriachbach in der Ortschaft Apriach der Gemeinde Heiligenblut kann man in der steilen Hanglage acht noch funktionierende und denkmalgeschützte historische Stockmühlen bewundern. Eine aus Holz angefertigte Steuerung und faszinierende Details geben dem Besucher Einblicke in die jahrhundertealte bäuerliche Handwerkskunst. Vor Ort wird Ihnen demonstriert, wie das Getreide mittels Wasserkraft zu Mehl gemahlen wird.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 2,00;
Kinder (8–14 Jahre): € 1,00;
Gruppen (ab 5 Personen): € 1,50

Öffnungszeiten: Di und Do 10–12 Uhr;
gegen tel. Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Anreise: Ausgangspunkt Volksschule in Apriach.
Fußmarsch zu den Stockmühlen ca. 15 Minuten.



Apriach 45
9844 Heiligenblut am Großglockner
Tel.: +43(0)4824/2354
oder +43(0)4824/2628

53 Arsenbergbau-Schauhütte Pöllatal

Bereits 1973 wurde in Zusammenarbeit mit der Kärntner Bergwacht eine Schauhütte im Pöllatal errichtet, welche den Arsenbergbau dieser Region dokumentiert. Das Gift aus Oberkärnten wurde von hier aus durch Jahrhunderte in alle Teile Europas exportiert und stellte einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor dar.

Eintrittspreise: kostenloser Eintritt

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober ganztägig

Anreise: Tauernautobahn Abfahrt Rennweg, Fahrt durch die Ortschaft Rennweg Richtung Westen, bis Sie einen großen Parkplatz erreichen – von diesem Parkplatz fährt auch die Tschu-Tschu-Bahn ab. Dann geht es entlang des Weges zur Jausenstation Schoberblick – rechts davon befindet sich die Arsenbergbau-Schauhütte.



Tel.: +43(0)4762/2890
E-Mail: museum@spittal-drau.at
www.museum-spittal.com



Gnoppnitz 29
9761 Greifenburg
Tel.: +43(0)4712/427
E-Mail: bauernhof.stocker@aon.at

54 Bergbauernmuseum Gnoppnitz

Kinder und Eltern werden im Bergbauernmuseum Gnoppnitz bei Greifenburg in die Zeit von „anno dazumal“ versetzt. Die Ausstellung umfasst viele Schau stücke aus der Zeit, als die Kärntner Bergbauern noch Selbstversorger waren und somit alles für den tägl. Gebrauch selbst hergestellt werden musste.

Eintrittspreis: Erwachsene: € 3,00;
Kinder: € 1,50; inkl. Führung;
reier Eintritt mit Kärnten Card

Öffnungszeiten: Juni und Sept.: Do, Fr, Sa 14–16 Uhr;
Juli und Aug.: Mo–Sa 13–16 Uhr; jeweils inkl. Führung;
außerhalb der Öffnungszeiten gegen tel. Voranmeldung

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen
(Ausstellung einer Schulklassen aus längst vergangener Zeit).
„Wasserwanderweg“.

Anreise: Spittal B100 nach Greifenburg, bei „Sport Peter“
Richtung Berggasthof Edelweiß, ca. 4,8 km bis ins
Bergbauerndorf Gnoppnitz



Apriach 23
9844 Heiligenblut am Großglockner
Tel.: +43(0)4824/2527
E-Mail: messner@mentlhof.at

Foto: NPHT-Lammerhuber

55 Bergbauernmuseum Mentlhof

Der Gast wandelt auf den Spuren der alten Bergbauern. Hier erfahren Sie alles über das entbehrungsreiche Leben in 1.400 Metern Seehöhe und dürfen selbst Hand anlegen, um die Arbeiten der Bewohner nachzuvollziehen. Hier lernen Sie Geräte und Werkzeuge kennen und erfahren, was es mit „Heuziehen“ oder „Brecheln“ auf sich hat.

Ein Film schildert: „Ein Bauernjahr, wie's früher war“. Nur wenige Schritte vom Museum entfernt steht eine alte Mühle, mit der auch mittels Transmission der Schmiedehammer, die Drechslerei und andere landwirtschaftliche Geräte angetrieben werden.

Eintrittspreis: nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mitte Juni bis Mitte September jeweils Mo,
Mi und Fr mit Führung um 12, 14 und 16 Uhr.
Gruppenbesuche außerhalb der Öffnungszeiten gegen Voran-
meldung möglich.

Anreise: Ausgangspunkt Volksschule Apriach,
Gehzeit ca. 15 Minuten – für Kinder und Senioren geeignet

56 Bonsaimuseum

Auf den über 10.000 m² angelegten Garten im japanischen Stil können Sie eine große Anzahl an Bonsais in ihrer Vielfalt bewundern. ZEN-Garten, Teiche mit japanischen Kois und ein Teehaus sorgen für das nötige Stimmungsbild, um in Ruhe zu verweilen. Im Rahmen der Bonsaipräsentation werden den Besuchern die vielfältigen Möglichkeiten der Garten- und Bonsaigestaltung gezeigt. Ziel dieses Museums ist es, ein wenig von der Zeitlosigkeit zu vermitteln, die im Bonsaigedanken steckt: „Ein Menschenalter reicht nicht aus, um einen ‚fertigen‘ Bonsai gestalten zu können“.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 8,00,
Kinder: € 3,50; Gruppenermäßigungen

Öffnungszeiten: April und Oktober: Di–Fr 10–17 Uhr,
Mai bis September: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr,
außerhalb der Öffnungszeiten auch auf Anfrage.

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (eigene Führungen für Kinder und Jugendliche zum Begriff „Natur“), Abendführungen, Bonsaikurse und Seminare



Liedweg 30
9871 Seeboden
Tel.: +43(0)4762/81947
E-Mail: japan@bonsai.at
www.bonsaimuseum.at

57 Eva-Faschauner-Heimatmuseum

Eva, die Tochter des Faschaunerbauern am Maltaberg, war „des Lasters der Giftmisch- und der Vergiftung“ und des „Eheleutemordes“ beschuldigt worden. Nach fast dreijähriger Haft, unter den Qualen der Folter, legte Eva ein Geständnis ab, ihren Mann mit Arsen vergiftet zu haben. Eine Dokumentation einer wahren Begebenheit auf 400 m² Ausstellungsfläche mit Bild und Texttafeln sowie zahlreiche Originale, wie zum Beispiel Gerichtsprotokolle, mehrere hunderte Jahre alte Gefängnistüren, der Ledergiftbeutel und vieles mehr.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 3,50;
Familien: € 5,50; Jugendliche
(bis 14 Jahre): € 2,00;
Gruppen: € 2,00 (ab 15 Personen);
Führung pro Person: € 0,50

Öffnungszeiten: Juni bis Sept. tägl. 10.30–12.30 und
14–17 Uhr; außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage.



Kirchgasse 48
9853 Gmünd
Tel.: +43(0)4732/2880
oder +43(0)4732/221518
Mobil: +43(0)664/5612432



Schlossau 7
9871 Seeboden
Tel.: +43(0)4762/81391
E-Mail: burg@sommeregg.at
www.folter.at | www.sommeregg.at

58 Foltermuseum Burg Sommeregg

Auf 600 m² Ausstellungsfläche wird anhand von mehr als 100 originalgetreuen Exponaten die Entwicklung der Rechtsgeschichte und Körperstrafen von der Antike bis in die frühe Neuzeit dokumentiert. Zahlreiche Geräte und Methoden wie die Daumenschraube, der Stachelstuhl, der Scheiterhaufen oder die Wasserfolter werden dargestellt und lehren das Gruseln. Hexenverbrennung, Folterungen in Verliesen oder Demütigungen am Pranger – das Mittelalter mit Scharfrichtern und Henkersknechten.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,90;
Jugendliche: (6–14 Jahre): € 2,90;
Gruppen ab 20 Personen: € 5,00;
Sonderausstellung 2011: € 2,00

Öffnungszeiten: April 11–17 Uhr; Mai und Juni 10–18 Uhr; Juli und Aug. 10–20 Uhr; Sept. und Okt. 11–17 Uhr; in den übrigen Monaten auf Anfrage

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (eigene Führungen für Schulklassen: Lebensweise im Mittelalter, große Ritterspiele im August)



Pfarrhof
9701 Molzbichl
Tel.: +43(0)4767/666
E-Mail: museum.carantana@gmail.com
www.carantana.at

59 Frühmittelalter- Museum Carantana

Museum, Kirche und archäologisches Freigelände bilden ein bemerkenswertes Ensemble, das dem Besucher die Geschichte des frühen Mittelalters in eindrucksvoller Weise näherbringt. Erleben Sie eine Begegnung mit dem frühen Christentum, staunen Sie über die Kunstfertigkeit der Steinmetzen, begreifen Sie die Begräbnissitten der Karantanen und erfahren Sie mehr über Kirche, Land und Herrschaft. Tauchen Sie ein in die Welt des frühen Mittelalters.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 1,50;
ermäßigt: € 1,00; Familienkarte: € 3,50

Öffnungszeiten: Muttertag bis 2. So im Okt.,
So–Fr 10–12 Uhr und 13–17 Uhr, Sa geschlossen

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (bei Bedarf kindergerechte Führung)

Anreise: Autobahnabfahrt Spittal-Ost – weiter Richtung Villach – 2 km nach Molzbichl

60 Goldgräberdorf Heiligenblut – Alter Pocher

Umgeben von Bergen der Hohen Tauern wurde 2004 nach Plänen des Goldwäschervereins das Goldgräberdorf Heiligenblut erbaut. Eindrucksvoll wird hier die damalige Lebensweise mit den zur Verfügung stehenden Gerätschaften des Goldbergbauwesens des 16. und 17. Jahrhunderts vermittelt. Ergänzt wird die Erlebnisreise in die Vergangenheit durch weitere wichtige Stationen in der Goldgewinnung wie z. B. ein Stollen gang, eine Sackzugstation und ein Bruchhof. Als Highlight können Sie sich dann selbst als Goldwäscher versuchen.

Eintrittspreise: Eintritt frei,
Goldwaschen mit Ausrüstung € 6,00 p. P. und Tag

Öffnungszeiten: Ende Mai bis Ende Sept., tägl. 10–17 Uhr

Anreise: Spittal/Drau – Winklern/Abfahrt Großglockner Richtung Heiligenblut – Glocknerstraße – Kehre 27 rechts ab – nach 300 m links in Richtung Goldgräberdorf/Alter Pocher, Beschilderung folgen



Kleines Fleißtal
9844 Heiligenblut am Großglockner
Tel.: +43(0)4824/24655
E-Mail: office@heiligenblut.at
www.heiligenblut.at
www.goldgraeberdorf-heiligenblut.at

61 Granatium Radenthein

Eine wildromantische Schlucht, eine spektakuläre Ausstellung, ein mystischer Stollen mit vielen Überraschungen und eine Schürfstelle, an der jeder kleine feine Edelsteine entdecken kann. Der seit Jahrtausenden begehrte Stein ist hier zuhause und ragt an vielen Ecken aus dem Fels. Ein wetterunabhängiges, ungewöhnliches und faszinierendes Ausflugsziel für geologisch Interessierte genauso wie für Familien mit geführten Besichtigungen. Gerade das gemeinsame Schürfen ist ein unterhaltsames Erlebnis und die perfekte Ergänzung zum vielfältigen Informationsangebot.

„Sonderausstellung 2012: Von edlen Weinen und Edelsteinen“

Eintrittspreise: Erwachsene: € 9,90;
Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahre): € 6,90;
Familienangebote

Öffnungszeiten: 18. April bis 31. Okt., tägl. 10–18 Uhr

Tipp: Lassen Sie sich Ihren eigenen ganz persönlichen Granatstein schleifen!



Klammweg 10
9545 Radenthein
Tel.: +43(0)4246/29135
E-Mail: info@granatium.at
www.granatium.at

62 Heimatmuseum Millstatt-Obermillstatt

„Geschichte erlebbar machen – erleben Sie das Abenteuer Geschichte“. Um die Jahrhundertwende verbindet der aufstrebende Fremdenverkehr die traditionsreiche Region um den Millstätter See mit den Zentren der Moderne. In über 1.000 Exponaten, Bildern und Dokumenten wird die Alltagskultur der Großväter-Zeit lebendig. Zu besichtigen sind ein Komfortzimmer anno dazumal, ein Schulzimmer, alte Gebrauchsgegenstände und vieles mehr.

Eintrittspreis: Erwachsene: € 2,50,
Kinder: € 1,50

Öffnungszeiten: Juni–September:
Mo, Mi und Fr 16–18 Uhr;
Mai und Oktober nach telefonischer Vereinbarung

Anreise: Autobahnabfahrt Millstätter See – weiter nach Seeboden, Millstatt und Obermillstatt

9872 Obermillstatt
(ehem. Volksschulgebäude)
Tel.: +43(0)4766/2617
oder +43(0)4766/2022-0
E-Mail: cipek@aon.at
<http://members.aon.at/museum-om>



St. Peter 34 (alte Schule)
9863 Rennweg am Katschberg
Tel.: +43(0)4734/243
Mobil: +43(0)664/4953905

63 Katschtaler Heimatmuseum

In diesem Museum werden Ihnen die liebevoll gesammelten Stücke aus längst vergangener Zeit präsentiert. Neben alten Schnitzereien, Waffen, Bergwerksgeräten, Akten, Erbauungs-, Wach- und Gebetbüchern, Feuerwehrgeräten, Trachten, Werkzeugen, sakralen Gegenständen, Mineralien und Münzsammlung werden auch Geräte aus damaligen Bauern- und Fuhrwerksleben gezeigt.

Eintrittspreis: kein Eintritt

Öffnungszeiten: 1. Juni bis 15. September jeweils montags ab 16 Uhr und nach vorheriger telefonischer Anmeldung bzw. Absprache

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen

64 Kärntner Fischereimuseum Seeboden

Das in Seeboden auch als „Brugger-Haus“ bekannte Fischereimuseum ist ein typisches „Kärntner Rauchstübchenhaus“ in der Seebodner Bucht am Millstätter See. Es wurde 1638 erbaut und ist somit eines der ältesten Gebäude von Seeboden. Im Jahre 1979 wurde das Kärntner Fischereimuseum gegründet und präsentiert Dokumentationen zu den Sachbereichen Erwerbs- und Sport-Fischerei, Fischzucht, Schiffstransport am See und Wassersport.

Neu werden im Fischereimuseum Filme und Bilder zur Unterwasserwelt Kärntens, sowie Dokumentationen zur Regiongeschichte gezeigt.

Eintrittspreise/Öffnungszeiten:

Bitte tel. nachfragen oder auf Homepage nachschauen.

Anreise: Autobahnabfahrt Spittal/Millstätter See, Richtung Seeboden, am Ortsanfang rechts zur Seebodner Bucht, im Rosen- & Wasserpark der Baumschule Winkler gegenüber Camp Royal



Fischerweg 1
9871 Seeboden
Tel.: +43(0)4762/81699
E-Mail: seeboden.info@ktn.gde.at
www.seeboden.at

65 1. Kärntner Handwerksmuseum

Die Sammlung des Museums am Fuße der Ruine Ortenburg widmet sich der Geschichte und Präsentation alter Handwerke und Gewerbe. Die Exponate der über 40 Handwerksstuben stammen größtenteils aus der Region Oberkärnten und geben einen umfassenden Eindruck von der Berufswelt vergangener Zeiten wie Goldschmiede, Schlosser, Tischler, Zimmermann, Schuster, Sattler, Buchdrucker, Frisör etc.

Sonderausstellung 2012: „Die Steinköpfe der Drau“ – Sammlung della Pietra

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00; Schüler: € 2,00;
Gruppen (ab 10 Personen): € 4,00 p. P. (Führungen ab 10 Personen gegen Voranmeldung)

Öffnungszeiten: 16. Mai bis 30. Sept., tägl. 10–17 Uhr

Anreise: Autobahnabfahrt Spittal Ost, in Spittal Hinweisschild nach Baldramsdorf – in Unterhas an der Ortseinfahrt rechts, bzw. Abfahrt Lendorf über Rosenheim und Baldramsdorf



Unterhaus 18
9805 Baldramsdorf
Tel.: +43(0)4762/7140 oder 7114
E-Mail: office@handwerksmuseum.info
www.handwerksmuseum.info



Schloss Porcia
9800 Spittal/Drau
Tel.: +43(0)4762/2890
E-Mail: museum@spittal-drau.at
www.museum-spittal.com

66 Museum für Volkskultur

Das Museum beherbergt auf zwei Geschossen des Schlosses Porcia in über 50 Abteilungen eine der größten volkskundlichen Sammlungen des Alpenraumes. Umfassende Multimedia-Angebote (3-D-Panoramakino etc.) machen das Museum überdies zum zentralen Informationszentrum für die Region Oberkärnten.

Sonderausstellung 2012: „Faszination Matador“

Eintrittspreise: Erwachsene: € 8,00; Kinder: € 3,50;
(inkl. Schüler, Studierende): € 4,00; Gruppen (ab 20 P.):
Erw. € 6,00; Kinder: € 3,00; mit Führung gesonderte Preise

Öffnungszeiten: 15. April bis 26. Okt.: tägl. 8–18 Uhr,
restl. Zeit: Mo–Do 13–16 Uhr

Tipp: Kärntenpanorama „I steh'drauf!“ – 200 m² begehbare Luftbild von Kärnten. Spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen: MUKI – Museum für Kinder; Schülerprogramme zu versch. Themen gegen Voranmeldung; Kinderkatalog

Anreise: Ortskern von Spittal/Drau im Schloss Porcia



Haus Nr. 36
9822 Mallnitz
Tel.: +43(0)4784/701
E-Mail: bios@ktn.gv.at
www.hohetauern.at/bios

67 BIOS Nationalparkzentrum

Entdecke unsichtbare Wunder! Das BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz entführt mit seiner multimedialen Ausstellung in die unbekannte Wunderwelt der Hohen Tauern – vom Mikrokosmos bis in die Berge.

Sonderausstellung 2012: 16. April bis 16. Sept.: „Alpenkönig Steinbock: Ausgerottet – Zurückgekehrt“

Eintrittspreise: Dauerausstellung (inkl. Führung oder Schatzsuche): Erwachsene: € 8,70;
Kinder (6–15 J.): € 4,70; Ermäßigungen für Gruppen, Studierende, Senioren und Familien.

Sonderausstellungen (ohne Führung):
Erwachsene: € 2,50; Kinder: € 1,50

Öffnungszeiten: 16. April bis 7. Oktober, tägl. 10–18 Uhr

Tipp: Gratis Kinderführungen bis einschl. 5 Jahre täglich um 15 Uhr

68 pankratiumgmünd – das haus des staunens

„Mit den Augen hören – mit den Ohren sehen“. Eine interaktive Erlebniswelt, die auch die Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen berücksichtigt, ermöglicht einen spielerischen Wahrnehmungszugang in die Welt der Musik, Farben, Formen und Bewegungen. Über 40 Experimentier- und Erlebnisstationen zum Thema Wasser und Musik lassen Schwingungen nicht nur hörbar sondern auch seh- und spürbar werden.

Eintrittspreise: Inklusive Führungen;
Erwachsene: Euro 8,50; Kinder (3-15J.): Euro 4,90;
Familienkarte (2 Erw. und 1 Kind – jedes weitere Kind frei):
Euro 19,00
Ermäßigungen für Gruppen, Kindergärten und Schulen.

Öffnungszeiten: Mai, Juni, September und Oktober:
täglich 10-17 Uhr. Juli und August: täglich 10-18 Uhr.
Für Gruppen können individuelle Öffnungszeiten vereinbart werden.

Tipps: Seminare und Workshops; KlangWerkstatt; Experimentier-Werkstatt; Symposien, Konzerte, Vorträge, Projektarbeiten.



Hintere Gasse 60
9853 Gmünd
Tel.: +43(0)4732/31144
E-Mail: info@pankratium.at
www.pankratium.at

69 Passheiligtum Hochtorn mit Besucherzentrum Kaiser-

Das Passheiligtum Hochtorn (2.504 m) soll eine Zeitreise durch die Jahrtausende sein, in der der Glocknerübergang die kürzeste Handelsroute zwischen Nord und Süd darstellte. Sie erzählt auch von der Suche nach dem Rohstoff Bergkristall und von den Goldbergwerken. Mittelalterliche Stoffe und Schuhe, Goldgräberwerkzeuge und die Reste eines Goldgräbers samt Münzen und Beifunden, der um 1792 in einer Gletscherspalte ums Leben kam. Eine 8 m lange Sklavenkette erinnert an den Menschenhandel über den Pass, um Venedig mit Galeerenruderern zu versorgen. Das Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2.369 m) zeigt wechselnde Sonderausstellungen.
Eintrittspreise: freier Eintritt!

Öffnungszeiten: Passheiligtum:
Anfang Mai bis Anfang Nov. tägl. 9–17 Uhr;
Besucherzentrum: Mitte Mai–Ende Okt. tägl. 10–17 Uhr

Anreise: im Bereich der Großglockner Hochalpenstraße
(entgeltspflichtig: Tageskarte PKW: € 32,00, Motorrad: € 22,00)



Großglockner Hochalpenstraßen AG
Rainerstraße 2
5020 Salzburg
Tel.: +43(0)662/873 673-0
E-Mail: info@grossglockner.at
www.grossglockner.at



Riesertratte 4a
9853 Gmünd
Tel.: +43(0)4732/24 71
E-Mail: info@auto-museum.at
www.porschemuseum.at

70 Porsche-Automuseum Pfeifhofer Gmünd

Kärnten war von 1944 bis 1950 die Wirkungsstätte von Prof. Dr. Ing. h. c. Ferdinand Porsche. Hier in Gmünd wurde das erste Auto mit dem Namen „Porsche“ gebaut – der legendäre Porsche 356. 44 Coupés und 8 Cabrios entstanden von diesem Typ im Werk Gmünd. Im Museum spannt sich der Bogen vom ersten Porsche über Austro-Daimler, Steyr und Volkswagen bis Porsche als Weltmeister auf allen Rennstrecken und Straßen der Welt. Österreichs 1. und einziger Polizeiporsche 911 wurde vom Museum 2007 angekauft und ist eine weitere Attraktion im Museum. Ein Archivraum mit Videofilm und Fotodokumentation ergänzt die sehenswerte Ausstellung.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 7,00;
Gruppen (ab 20 Personen): € 6,00 p. P.; Kinder (6–14): € 3,50

Öffnungszeiten: 15. Mai bis 15. Okt.
9–18 Uhr, 16. Okt. bis 14. Mai 10–16 Uhr

Anreise: A10 Abfahrt Gmünd 800 m; B 99:
Ausfahrt Gmünd 200 m



St. Peter in Holz 1a
9811 Lendorf
Tel.: +43(0)4762/33807
E-Mail:
teurnia@landesmuseum.ktn.gv.at
www.landmuseum.ktn.gv.at

71 Römermuseum Teurnia

Das Römermuseum zeugt mit zahlreichen Reliefs, Inschriften, Münzen und Schmuck vom künstlerischen Schaffen der antiken Stadt Teurnia und gibt einen spannenden Einblick in das gesellschaftliche Leben der Bewohner zwischen 1200 v. Chr. und 600 n. Chr. Teurnia war die letzte Hauptstadt der Römerzeit in Österreich und auch Bischofssitz. Die freigelegte Bischofskirche (im Schutzbau) ist ebenso zu besichtigen wie der berühmte frühchristliche Mosaikboden in der Friedhofskirche außerhalb der Stadtmauer.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00;
ermäßigt: € 3,00; Gruppen (ab 10 Pers.): € 4,00;
Familienkarte: € 11,50

Öffnungszeiten: 1. Mai bis
9. Oktober, Di–So: 9–17 Uhr; Mo geschlossen

Tipp: museumspädagogische Angebote für Schulklassen und Gruppen. Termine auf Anfrage. Anreise: A10 Abfahrt Lendorf (4 km westlich von Spittal/Drau)

72 Sagamundo - Haus des Erzählens

Erleben Sie eine märchenhafte Reise durch sagenhafte Themenwelten mit Naturkunstwerken, kulturhistorischen Exponaten und Kunstwerken heimischer und internationaler Künstler. Hier erfahren Sie die Zusammenhänge zwischen Erzählen, Natur und Kultur. Als Leitmotiv dazu dienen Sagen und Mythen aus dem Alpen-Adria-Raum. Diese liefern Archetypen, die in den einzelnen Erlebnis- und Erfahrungsbereichen Sagamundos künstlerisch und multimedial dargestellt werden. Auf der Traumreise durch das Sagamundo findet jeder, ob jung oder alt, seinen Schatz und verlässt die Zauberwelt mit einem Lächeln. Jahresthema 2012: „Die Haden - Herzwesen der Berge“

Eintrittspreise: Erwachsene: € 7,90 (Gruppe: € 6,50);
Senioren: € 6,90 (Gruppe: € 6,00); Kinder (6–15 Jahre):
€ 3,90 (Gruppe: € 3,00); Familienkarte: € 17,00;
Ab 15 P. 1 Person frei!

Führungen in den Sommermonaten täglich, auch auf italienisch und holländisch! Details siehe www.sagamundo.at

Öffnungszeiten: Mai bis Juni Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa, So und Feiertag 10-17:00 Uhr; Juli + August täglich 9-18:00 Uhr; Sept. + Oktober Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa, So und Feiertag 10-17:00 Uhr



Hauptplatz 8
9873 Döbriach
Tel.: +43(0)4246-78 78 11
oder +43(0)4246-7 66 66
E-Mail: info@sagamundo.at
www.sagamundo.at

73 Stadtturmalerie der Künstlerstadt Gmünd

Die kleine mittelalterliche Stadt Gmünd setzt seit 20 Jahren konsequent und erfolgreich auf Kunst und Kultur. Die Galerie im Stadtturm ist dabei das Herzstück der Künstlerstadt: Auf vier Geschossen werden während der Sommermonate Ausstellungen international bekannter Künstler gezeigt.

2012 erwartet Sie im Rahmen des BERGKUNSTSOMMERS die Ausstellung BERGLUST II - Klassische Alpenmalerei mit Schwerpunkt Gustav Jahn (Jugendstilmalers, 1879-1919), Werner Berg (1904-1981) und zeitgenössischen KünstlerInnen.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,00;
Kinder frei; Jugendliche ab 14 Jahren,
Studierende und Lehrlinge: € 3,00

Öffnungszeiten: 16. Mai bis 30. September, tägl. 10-13 und 14.30-18 Uhr und nach Voranmeldung; Führungen; Kunstvermittlung für Kinder.

Tipp: Lassen Sie sich von einem Kunstgenuss zum nächsten leiten und erleben Sie an den 12 Ausstellungsorten der Stadt ein buntes Kaleidoskop an KUNST INMITTEN DER BERGE!



Künstlerstadt Gmünd
Büro der Kulturinitiative Gmünd
Hauptplatz 20
9853 Gmünd
Tel.: +43(0)4732/2215-24
E-Mail: kultur.gmuend@aon.at
www.stadtgmueund.at



Stiftsgasse 1, 9872 Millstatt
 Tel.: +43(0)4766/2023-31
 E-Mail: info@stiftsmuseum.at oder
 info1@millstatt.at
www.millstatt.at/kultur
www.stiftsmuseum.at

74 Stiftsmuseum Millstatt

Das Stiftsmuseum Millstatt dokumentiert die Geschichte des Ortes und seiner Umgebung von der frühesten Siedlungstätigkeit in diesem Raum (Jungsteinzeit) bis zum Ende der Jesuitenherrschaft. Zugleich wird auch die kulturelle Bedeutung des Ortes präsentiert.

Highlights: die Brauttruhe der Paola Gonzaga; der Reliquienschrein des hl. Domitian; ein Kerker aus dem 15. Jh. mit religiösen Inschriften. Eine eigene Mineralienabteilung gibt einen Überblick über die Mineralien- und Erzvorkommen (Gold) sowie Bergwerksanlagen und Verarbeitungsstätten im Oberkärntner Raum. Juli/Aug. jeden Fr: Sommerabende im Stift mit speziellen Führungen oder Konzerten um 20 Uhr. Kreuzgang mit Kerzenlicht und Musik.

Eintrittspreis: Erw.: € 3,50; Kinder (7-15 J.), Studenten, Senioren, Behinderten und Kulturpass (mit Ausweis) € 2,50
 Gruppen (ab 15 P.) € 2,50. Spezielle Führungen auf Anfrage.

Öffnungszeiten: 20. Mai - 30. September 2012

Mai, Juni, September: täglich von 10-16 Uhr

Juli, August: täglich von 10-18 Uhr + freitags bis 22 Uhr



Winklern 9
 9841 Winklern
 Tel.: +43(0)4822/227-16 oder -20
 E-Mail: tourismus@winklern.at
www.winklern.at

75 Winklerner Mautturm

Gold und Bergkristalle sind die funkelnden Schätze der Bergwelt des Nationalparks Hohe Tauern und zogen über die Jahrtausende Menschen in ihren Bann. Jetzt können Sie ganz einfach und bequem im imposanten Mautturm Winklern in die Welt der Kristalle eintauchen. Sie sehen heimische Bergkristalle und Rauchquarze von schier unglaublicher Größe und Schönheit, ergänzt durch Schmuckstücke aus alpinem Bergkristall und sakrale Bergkristalle vom Dach der Welt im stimmungsvollen Rahmen der dunklen Gemäuer des historischen Turms. Im Shop finden Sie alles rund um Kristalle und Schmuck!

Eintrittspreis: Erwachsene: € 5,50;
 Kinder: € 3,00; Gruppen: € 3,50/ Pers.
 (Führungen nach Voranmeldung)

Öffnungszeiten: 17. Mai bis 30. Sept. tägl. von 9-17 Uhr

Tipp: Wanderung (1,5 Std.) am „Kulturlandschaftsweg“ um Winklern

76 Freilichtmuseum des Gebirgskrieges Plöckenpass

Aus ehemaligen Kriegssteigen schufen die Dolomitenfreunde die „Friedenswege“ – „Le vie della pace“. Hier erleben Sie bei einer Wanderung am Originalschauplatz der Österreich-Italien-Front Zeitgeschichte hautnah, denn die Landschaft und ihre Geschichte bilden hier eine aussagestarke geschlossene Einheit. Das weltweit größte Freilichtmuseum dieser Art ist mit rekonstruierten Weg- und Stellungsanlagen, Baracken, Stollen und Postenständen die ideale Ergänzung zum Museum 1915–1918 (siehe laufende Nummer 75) im Rathaus von Kötschach-Mauthen.

Eintrittspreise: kostenlos

Öffnungszeiten: Frühjahr bis Herbst

Tipp: Wanderungen auf eigene Gefahr von 1 Stunde bis zur Tagestour (Wanderausrüstung erforderlich, Taschenlampe von Vorteil); Wegbeschreibung und Pläne im Museum 1915–1918 erhältlich.



Dolomitenfreunde
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: +43(0)4715/8513-32
E-Mail: museum@dolomitenfreunde.at
www.dolomitenfreunde.at

77 Gailtaler Heimatmuseum - Sammlung Georg Essl

Das Volkskulturmuseum in der Karnischen Region mit neu aufgestellter, volkskundlich und kulturhistorisch bedeutender Sammlung, ausgezeichnet mit dem österr. Museums gütesiegel. In den letzten Jahren erfolgte die komplette Erneuerung des Museums. Hervorzuheben sind ein ca. 300 Millionen Jahre alter, versteinertes Siegelbaum, eine von Hans Lufft gedruckte Luther-Bibel aus dem Jahr 1541, eine alte Schulklasse sowie eine Gendarmerieausstellung. Im modern ausgebauten Dachraum finden regelmäßig Konzerte, Lesungen und Vernissagen statt, welche den traditionellen „Kultursommer im Schloss“ bilden.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 4,00; Jugendl., Studierende, Präsenz.: € 2,50; Gruppen (ab 15 P.): € 3,50; Schülergruppen: € 2,00; Führung: € 16,00

Öffnungszeiten: 8. Mai bis 6. Juli: Di–Fr 10–17 Uhr; 10. Juli bis 16. Sept.: Di–So 10–17 Uhr; 18. Sept. bis 19. Okt.: Di–Fr 10–17 Uhr

Tipp: Mai bis Okt. laufend Veranstaltungen (Vernissagen, Lesungen, Konzerte etc.) Sonderausstellungen



Möderndorf 1
9620 Hermagor
Tel.: +43(0)4282/3060
E-Mail:
gailtaler.heimatmuseum@aon.at
www.gailtaler-heimatmuseum.at



Rathaus
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: +43(0)4715/8513-32
E-Mail: museum@dolomitenfreunde.at
www.dolomitenfreunde.at

78 Museum 1915–1918 Kötschach-Mauthen

Das Museum dokumentiert auf über 600 m² die Front vom Ortler bis zum Isonzo anhand der Schicksale einfacher Soldaten und der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten, berichtet mit zahlreichen historischen Fotos, Dokumenten und Exponaten sowie dem Nachbau alpiner Stellungen von den Schrecken eines Gebirgskrieges. Es zeigt die Sinnlosigkeit von Kriegen und mahnt zum Frieden in Europa.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 4,80;
diverse Ermäßigungen

Öffnungszeiten: 15. Mai bis 15. Okt., Mo–Fr 10–13 und 15–18 Uhr, Sa, Sonn- und Feiertag 14–18 Uhr;
Gruppenbesuche und Führungen bei Voranmeldung ganzjährig

Tipp: spezielle Angebote für Schulklassen (Museumsrallye für Kinder ab der 8. Schulstufe);
Museumsquiz auch in Italienisch; Kleinkinder-Spielecke



Maria Luggau 15
9655 Maria Luggau
Tel.: +43(0)4716/269
E-Mail: luggger.mario@aon.at
www.lesachtal.com/muehlenweg

79 Mühlenweg Maria Luggau

Maria Luggau, ein 1179 m hoch gelegenes Bergbauerdorf mit vielen bemalten Bauernhäusern, besteht aus 12 Weilern rund um den Ortskern und ist seit 1513 Wallfahrtsort. Ein besonderes Charakteristikum des Ortes sind die zahlreichen jahrhundertalten Wassermühlen entlang des Trattenbaches. Alle Mühlen sind im Besitz der Bauern, nach denen sie benannt wurden, und noch voll betriebsfähig. In einer der Mühlen kann man das Museum „Des Bauern Sach und Zeug“ mit einer Sammlung alter bäuerlicher Arbeitsgeräte besichtigen. In der Ronahütte wird ein Film „Das Tal der 100 Mühlen“ gezeigt.

Eintrittspreise: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: Mai–Oktober; Führungen für Gruppen jederzeit nach tel. Vereinbarung mit Kornmahlen, Museum, Brechelstube, Wasserbetrieb, Film (Führungskosten: € 3,00 pro Person)

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (beim Rundgang können die Kinder alle Arbeitsgeräte selbst ausprobieren)

Anreise: Treffpunkt für Führungen: Ortszentrum Maria Luggau beim Lesachtaler Bauernladen

80 Schmiedemuseum und Heimatmuseum Weißbriach

Die Schmiede wurde 1902 im Ortszentrum von Weißbriach als Hammerwerk erbaut. Das Herz der Schmiede ist ein vormals mit Wasserkraft angetriebener, 3,5 Tonnen schwerer Federhammer. Die Schmiede war bis 1978 in Funktion und wurde in der Folge unter Mitwirkung freiwilliger Helfer renoviert. Der Dachstuhl wurde ganz erneuert, die Fassade nach alten Fotos wiederhergestellt. Das vollkommen erhaltene Innere gibt einen ausgezeichneten Einblick in die Geschichte eines schon kaum mehr betriebenen Handwerkes. Sehenswert auch die Kärntner Badstube (Brechelstube) mit Informationstafel und Schaukasten. Sonderausstellung „Der Schilling – 1924 bis 2002“ Eintrittspreise: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: 1. Juni bis 1. Nov., jeden Mittwoch 16.30–18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung; Tage der offenen Tür 2011: 14. Juni, 3. und 4. Sept. und 2. Okt. 10–17 Uhr; Heimatmuseum: nach tel. Vereinbarung

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen. Sonderführungen (Glasschleiferei, renov. Badstube, zwei Kirchen) auf Anfrage.



Weißbriach 40
9622 Weißbriach
Tel.: +43(0)4286/260
oder +43(0)676/3307136

E-Mail: hermann.stroempfl@gmail.com
<http://home.pages.at/weissbriach/>



Schloss Albeck
9571 Sirnitz
Tel.: +43(0)4279/303
E-Mail: info@schloss-albeck.at
www.schloss-albeck.at

81 Albecker Engelwelt

Die Ausstellung über Wesen und Wirken der Engel möchte dem Besucher die Bedeutung der Engel näherbringen. Engel als die Boten Gottes stehen für die Sehnsucht des Menschen nach Schutz und Hilfe und die Gewissheit, nicht alleingelassen zu sein. Sie sind für viele Menschen ein spiritueller Ausgleich zum Materialismus unserer Zeit. Engel waren und sind allgegenwärtig in vielen Weltreligionen, in der Kunst und im Alltag. Wertvolle historische Leihgaben, Schöpfungen moderner Künstler, Bilder und Texte in harmonischem Arrangement vermitteln die faszinierende Vielfalt des Themas.

Eintrittspreise: Erwachsene: € 5,00;
Senioren: € 3,50; Gruppen ab 10 Personen: € 3,00;
Jugendliche, Studierende: € 1,00; Kinder bis 14 frei

Öffnungszeiten: 2. März 2012 bis 1. Jänner 2013
Mi-So und Feiertage 10-17 Uhr

Tipp: Spiegelkabinett mit dem Blick in die Unendlichkeit: ein faszinierendes Erlebnis für Jung & Alt.
Vor oder nach der Ausstellung Besuch des Engelshops und des Café-Restaurants



Turracher Höhe 15,
Zirbenhof (Nähe Hotel Hochschober)
9565 Ebene Reichenau
Tel.: +43(0)4275/8233
E-Mail: kranzelbinder@aon.at
www.kranzelbinder.at

82 alpin+art+gallery - Schatzhaus der Natur

Direkt an der 3-Seen-Runde und gegenüber der Sommerrodelbahn befindet sich das österreichweit einzigartige Schatzhaus der Natur – alpin+art+gallery Kranzelbinder auf der Turracher Höhe. Bestaunen Sie museale Kostbarkeiten von hauchdünnen Edelsteinschalen, atemberaubenden Schmuckstücken und 250 Millionen Jahre alten versteinerten Bäumen bis hin zu den größten Einzelbergkristallen der Welt mit über 4,5 Tonnen Gewicht.

Sonderausstellung 2012

Amethyst-Edelstein der Könige
Eintrittspreis: Erw.: € 4,00;
Kinder bis 12 Jahre frei mit Begleitung eines Erwachsenen

Öffnungszeiten: Mai-Okt., Mo-Sa 9-17 Uhr;
Nov.-April, Mo-Sa 9.30-17.30 Uhr

Tipp: Führungen für Schulklassen – abgestimmt auf das jeweilige Alter.
NEU Edelsteinmine für Kinder

83 Museumsverein Feldkirchen

Das Museum besteht aus Sammlungen, die jeweils im Amtshof und im Missoni-Haus ausgestellt sind. Das Amtshofmuseum bietet eine illustrative Auswahl von Schaustücken zur Feldkirchner Natur-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Die eingestreuten Action-Points dienen der spielerischen Auseinandersetzung mit derzeit 36 Sammlungsschwerpunkten wie z. B. Eis-, Bronze-, Hallstatt-, La-Tène- und Römerzeit, Spätantike (Valeriana-Stein), Gotik, Biedermeier, Kunst etc. Sonderausstellung 2012: Heimische Marionetten

Eintrittspreise: Erw.: € 3,00;
Gruppen und Senioren: € 2,00; Kinder und Jugendliche freier Eintritt

Öffnungszeiten: 2. Juli bis 31. August täglich 9–13 Uhr und 14–18 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Schmetterlingssammlung – 14.000 Stück; Action-Points)



Amthofgasse 5
9560 Feldkirchen
Tel.: +43(0)4276/2176 (Tourismusbüro)
E-Mail: amthofmuseum.fe@gmx.at
www.museum.feldkirchen.at

Foto: www.kaliandesign.com

84 Auer-von- Welsbach-Museum

Die erweiterte Ausstellung bietet den Besucher/innen Einblicke in die Entwicklung der Beleuchtungs- und Feuerzeugtechnik. Das Labor des berühmtesten Erfinders Österreichs (Gasglühlicht, Metallfadenglühlampe, Zündstein), Entdeckers von vier Seltenerd-Elementen und erfolgreichen Unternehmers Dr. Carl Auer von Welsbach (1858–1929) ist mit zahlreichen originalen Exponaten ausgestattet. Seine Farbfotos (ab 1908) und Tonaufzeichnungen (1900) – die frühesten Österreichs – werden Museumsbesucher/innen nahegebracht.

Eintrittspreise: Erw.: € 3,50;

Jugendliche: € 2,00; Kinder bis 10 Jahre freier Eintritt

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Okt.; Di bis So 10–17 Uhr, Mo geschlossen. Führungen auf tel. Anfrage

Tipp: altersgerechte Führungen für Schulklassen

Anreise: An der B317 zwischen St. Veit/Glan und Friesach befindet sich das Museum in der Altstadt von Althofen neben der Kirche.



Burgstraße 8
9330 Althofen
Tel.: +43(0)4262/4335
E-Mail: rolandadunka@aon.at
www.althofen.at/welsbach.htm

85 Automuseum im Seppenbauer

Zu sehen sind Automobile und Motorräder aus der Privatsammlung von Gerhard Porsche. Die im Museum ausgestellten Exponate sind alle in fahrtüchtigem Zustand und werden immer wieder durch neue ersetzt. Vom Beginn des Autobaus Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Auto der Neuzeit sind vom Rolls Royce bis zum Bentley die unterschiedlichsten Modelle zu bewundern. Eine Vespasammlung und ein Flugzeug Prototyp runden die Sammlung ab.

Eintrittspreise: € 4,00; Gruppen

ab 20 P.: € 2,00

Öffnungszeiten: Di bis So 10–20 Uhr; Mo geschlossen

Tipp: vor oder nach der Ausstellung Besuch im anschließendem Gasthof Seppenbauer



Marktplatz 6
9361 St. Salvator
Tel.: +43(0)4268/20100
E-Mail: info@seppenbauer.eu
www.seppenbauer.eu/auto_museum_im_seppenbauer.html

86 Brauchtummuseum Metnitz

Das Brauchtummuseum hat sich in liebevoller Detailarbeit den Themen „kirchliches Brauchtum“, „Handwerksbräuche“ und „Arbeitsbräuche“ gewidmet und bietet in den Räumen des einstigen Gemeindeamtes eine beeindruckende Schau des ländlichen Alltagslebens mit seinem Brauchtum. Auch die Lebensstationen Geburt, Hochzeit, Taufe und Tod werden gezeigt. Im Kellerraum wird die Jagd mit ihren Bräuchen eindrucksvoll dargestellt.

Eintrittspreise: Erw.: € 4,00; Senioren: € 3,50;
Familien mit 2 Kindern: € 10,00; jedes weitere Kind: € 1,00;
Gruppen-Kombi (mit Totentanzmuseum Metnitz)
Erw.: € 4,50, Kinder: € 2,00

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 1. Okt. Mi bis So von 10–12 Uhr und 14–16 Uhr; Pfingsten: So–Mo ganztägig geöffnet; gegen Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Tipps: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (spezielle Führungen für Kinder und Schulklassen, bei der das kirchliche und ländliche Brauchtum begreifbar gemacht wird)



Klachel 3
9363 Metnitz
Tel.: +43(0)4267/20004
oder +43(0)4267/287 oder
+43(0)4267/622
E-Mail:
brauchtummuseum@metnitz.at
www.metcniz.at/brauchtummuseum

87 Brauchtummuseum Weitensfeld

Neben dem Kranzelreiten mit handelnden Figuren in Originaltracht, der alten hölzernen Jungfrau, zahlreichen Bildern, speziell von den Jubiläumsjahren 1922, 1947, 1972 und 1997, sind auch wichtige Urkunden und Exponate ausgestellt. Die Marktfreyung mit alten Tafeln, die älteste erhaltene Kärntner Marktfahne und ein ichnografischer Grundriss von Weitensfeld (Unikat) zeigen Einblicke in die damalige Zeit. Ebenfalls eine bleibende Stätte in diesem Museum haben kulturelle Güter wie die Magdalenscheibe, der Dichtersteinhain am Zammelsberg, die Schutzmantelmadonna in Altenmarkt und Apsisfresken in Zweinitz gefunden.

Eintrittspreise: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung;
Pfingsten: So–Mo ganztägig geöffnet



Marktplatz 6
9344 Weitensfeld
Tel.: +43(0)664/9155672
E-Mail: weitensfeld@ktn.gde.at
www.weitensfeld.at



Burgbau Friesach
 9360 Friesach
 Tel.: +43(0)4268/2213-18
 E-Mail: burg.friesach@ktn.gde.at
 www.burg-friesach.at

88 Burgbau Friesach

In Friesach wird auf ca. 4000 m² eine mittelalterliche Höhenburg in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen mit Bergfried (romanisch), Palas (gotisch), Kapelle (spätgotisch), Wirtschaftsgebäuden, Garten sowie Ringmauer und Toranlage errichtet. Das Besondere daran: Es wird „Experimentalgeschichte“ betrieben. Gebaut wird ausschließlich mit mittelalterlichen Methoden und mit mittelalterlichem Werkzeug. Verwendet werden nur natürliche Baustoffe (Holz, Stein, Sand etc.). Es gibt keine durch Motoren oder Strom betriebenen Maschinen. Was zählt, ist Menschen- und Tierkraft. Die Besucherinnen und Besucher können den Arbeitern bei ihren mühsamen Tätigkeiten zusehen, verloren geglaubtes Wissen wiederentdecken und so aus der Vergangenheit lernen. Sie erleben mittelalterlichen Alltag, tauchen ein ins Mittelalter, treten heraus aus dem alltäglichen engen, bedrückenden Zeitschema und hinein in eine „verzögerte Zeit“.

Eintrittspreise: Erw.: 8,00; Präsenzdienst, Zivildienst, Jugendliche (15-18 J.): € 3,00; Kinder (6-14 J.): € 1,00; Senioren: € 5,50

Öffnungszeiten: April bis Okt., Besichtigungen für Einzelbesucher nur mit Führung jeweils Mi-So um 9.30, 11, 14 und 16 Uhr.



Taggenbrunn 11
 9300 St. Veit/Glan
 Tel.: +43(0)4212/28405
 E-Mail: burgtaggenbrunn@gmx.at
 www.taggenbrunn.at

89 Burgmuseum Burg Taggenbrunn

Zu den schönstgelegenen Burgen gehört Taggenbrunn in Kärnten mit einem faszinierenden Rundblick von der Petzen bis zum Dobratsch, den Karawanken und Julischen Alpen, vom Magdalensberg über die Saualpe bis zu den Wimitz- und Kraigerbergen und der Gerlitzten. Trotz des Ausbaus zu Restaurant und Burggaststätte hat sich auf Taggenbrunn eine urtümliche Stimmung erhalten, die für die Besucher und Besucherinnen auf Schritt und Tritt spürbar ist. Die grauen Wehrmauern mit ihren mächtigen Diabasbruchsteinen, die gewaltigen Bastionen und Türme sowie die kleinen Tavernenfenster und das dunkelbraune Gebälk der Stuben und Saaldecken vermitteln ein deutliches Bild der einstigen Atmosphäre.

Eintrittspreise: freier Eintritt **Öffnungszeiten:** ganzjährig, tägl. 10–21 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen; ganzjährig zahlreiche Veranstaltungen

Anreise: Hinweisschilder in St. Veit beachten

90 Burgmuseum Burg Hochosterwitz

Hochosterwitz gilt als eine der schönsten Burgen Österreichs. Dank ihrer einzigartigen Lage und ihrer genialen Verteidigungsarchitektur – sie wird von 14 mächtigen Wehrtoren geschützt – konnte sie niemals eingenommen werden. Oben angelangt (Fußmarsch durch die Tore oder Lift) erwarten den Besucher ein malerischer Innenhof sowie Sammlungen von Waffen und Rüstungen aus dem 16. Jahrhundert.

Ergänzt werden diese durch Schriftstücke und Gemälde, die an längst vergangene Zeiten erinnern.

Sonderausstellung: „Celestina“ – 60 Werke von Pablo Picasso neu interpretiert.

Eintrittspreise: Einzelkarte: € 8,50; Familienkarte: € 21,50; Gruppen (ab 10 P.): € 7,50; Senioren: € 6,50; Gruppenpreis Senioren: € 5,00; Jugendl. (6–8 J.): € 4,50

Öffnungszeiten: von Palmsonntag bis einschl. 1. Nov.

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen
Anreise: Schnellstraße Klagenfurt – St. Veit – Abfahrt Richtung Hochosterwitz; Hinweisschildern folgen



Hochosterwitz 1
9314 Launsdorf
Tel.: +43(0)4213/2020
oder +43(0)4213/2010 (Burg)
E-Mail: info@burg-hochosterwitz.com
www.burg-hochosterwitz.com

91 Burgmuseum Burg Liebenfels

Die Burg Liebenfels wurde auf einem nach Osten steil abfallenden felsigen Hügel über der Ortschaft Pulst erbaut. Mit ihren zwei mächtigen romanischen Burgfrieden stellt sie eine besonders beeindruckende Burganlage in Kärnten dar. Mit der Ausstellung der Fundstücke auf der Burg soll eine möglichst authentische Darstellung der Lebensbedingungen auf einer mittelalterlichen Burg vermittelt werden. In der Folterkammer der Burg können nach Originalvorlagen angefertigte Repliken von mittelalterlichen Folterinstrumenten besichtigt werden.

Eintrittspreise: Erw.: € 8,00; Kinder (6–15 J.): € 3,00; Gruppen ab 20 Erw.: € 4,00 p. P.; Gruppen ab 20 Kinder (6–15 J.): € 2,00

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept.: Fr 14–18 Uhr, Sa und So 9–18 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen

Anreise: aus Richtung Feldkirchen bzw. St. Veit/Glan über B 94 (Ossiacher Bundesstraße); aus Klagenfurt über L 69 (Tentschacher Landesstraße)



9556 Liebenfels
Tel.: +43(0)676/9222440
E-Mail: horstfellinger@aon.at
www.mittelalter-erleben.at



Domplatz 11
9342 Gurk
Tel.: +43(0)4266/8236-12
E-Mail: dom.info@dom-zu-gurk.at
www.dom-zu-gurk.at

92 Dom zu Gurk

Die romanische Basilika aus dem 12. Jahrhundert, deren Stifterin die Heilige Hemma ist, zählt zu den bedeutendsten Bauwerken europäischer Sakralkunst. Im Laufe der Geschichte ist dieses als Bischofskirche errichtete Gotteshaus ein Gesamtkunstwerk der unterschiedlichsten Stilepochen geworden. Dazu gehören die romanische Krypta mit 100 Säulen (1174), gotische Gewölbe und Renaissancefresken. Aus der Barockzeit stammen der Hochaltar (1632), der Kreuzaltar (1741) und die Kanzel (1741). Besonders eindrucksvoll ist das Gurker Fastentuch.

Eintrittspreis: freier Eintritt in den Dom;
Führungspreise: Sommer: € 4,60;
ermäßigt: € 3,70; Winter: € 5,20; ermäßigt: € 3,70

Öffnungszeiten: Sommer (Aschermittwoch–Allerheiligen):
9–17 Uhr; Winter (Allerheiligen–Aschermittwoch): 10–16 Uhr

Tip: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen

Anreise: von der B 37 Abzweigung Zwischenwässern/Pöckstein in Richtung Gurk (ca. 12 km)



9375 Hüttenberg
Tel.: +43(0)4263/8108
E-Mail: tourismus@huettenberg.at
www.huettenberg.at

93 Freilichtmuseum Heft

Die Heft zählt zu den größten historischen Eisenwerkanlagen Europas aus dem 19. Jh. Durch die harmonische Verbindung der alten Bausubstanz mit einer schwebenden Glas-Stahl-Konstruktion gelingt ein Brückenschlag in die Zukunft der Architektur. Die Heft kann als Freilichtmuseum besichtigt werden. Zu sehen sind die imposanten Holzkohlehochöfen „Johann-Ernst“ und „Pulcheria“ im klassizistischen Stil sowie die weiteren Verarbeitungsanlagen. Der Weg der alten Erzbahn, die das Erz zur Verhüttung nach Heft transportierte, kann heute bewandert werden. Erkennbar ist auch noch der alte Schrägaufzug am Berg, über den das Erz zu Tal gebracht wurde.

Eintrittspreis: kostenlos

Öffnungszeiten: ganzjährig als Freilichtmuseum zu besichtigen

94 Grubenbahnmuseum Knappenberg

In steiler Hanglage am Waldrand, unmittelbar neben dem Geburtshaus von Heinrich Harrer, befinden sich eine Gleisanlage (500 mm Spurweite) mit drei Motorlokomotiven und über 70 Wagen aus Bergwerken zum Thema Gruben-, Wald- und Feldbahnen sowie etlichen Exponaten aus vielen Bergbauen Österreichs. Ein kurzer Stollen, ein Lokomotivschuppen und eine Ladestelle aus der Zeit kurz nach 1900 bieten ausreichende Schau- und Fotografierelebnisse.

Eintrittspreise: freier Eintritt (freiwillige Spende)

Öffnungszeiten: jeden 2. Samstag in den Monaten April bis Okt.; zusätzlich am 1. Mai und 26. Okt. sowie nach tel. Voranmeldung

Tipp: Sonderschau: Spurnagelhunte; spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (spezielle Führungen)

Anreise: am nördlichen Ende des Görttschitztales im Ortsteil Obergossen in Knappenberg (in 1.200 Meter Höhe)



Heinrich Harrer Weg 15/Obergossen
9376 Knappenberg
Tel.: +43(0)681/10523953
Postadresse: Manfred Hohn,
Putzendoplergasse 28/73/4, 1230 Wien
E-Mail: grubenbahnmuseum.
knappenberg@gmx.at

95 Heinrich-Harrer-Museum

Der gebürtige Hüttenberger Heinrich Harrer – Forschungsreisender, Sportler, Bergsteiger und Schriftsteller („Sieben Jahre in Tibet“) – brachte von seinen Reisen faszinierende Exponate und einzigartige Bilddokumente mit. Den Schwerpunkt des Museums bildet das Thema Tibet: Tempelraum, Sand-Mandala, Butterskulpturen, Ritualgegenstände u. v. m. In der Teestube gibt es den berühmten Buttermilchtee und tibetische Andenken. Die Felswand gegenüber dem Museum ist als tibetischer Pilgerpfad „Lingkor“ gestaltet – mit Felsmalereien, Gebetsmühlen und -fahnen und einem riesigen religiösen Rollbild. Weitere Ausstellungsräume zeigen Exponate aus Neuguinea, Borneo, Afrika, dem Amazonasgebiet und von den Andamanen-Inseln.

Eintrittspreise: Hüttenberg-Card (Heinrich-Harrer-Museum, Schaubergwerk und Puppenmuseum): Erw.: € 13,50; Kinder: € 8,00; ermäßigt: € 11,00

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Okt. tägl. 10–17 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (spezielle Führungen für Schulgruppen)



Bahnhofstraße 12
9375 Hüttenberg
Tel.: +43(0)4263/8108
E-Mail: tourismus@huettenberg.at
www.harreremuseum.at



Hofmühle 1
9335 Lölling
Tel.: +43(0)4263/724
oder +43(0)664/1763636
E-Mail: info@zammernig.com
www.zammernig.com

96 Heimatmuseum Lölling

Hier erleben Sie eine Führung durch die montanhistorisch wichtige Geschichte des Löllinger Grabens mit originalen Aufnahmen und Exponaten aus dem ehemaligen Löllinger Bergbau. Das in dem Kärntnerlied besungene „Wachtale“ ist hier auch zu bewundern.

Weiters erfahren Sie mehr über die Bevölkerung und das Brauchtum der letzten Jahrhunderte in Lölling.

Eintrittspreis: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 26. Okt. tägl. 9–18 Uhr

Anreise: Klagenfurt – St. Veit an der Glan – Treibach – Gut-taring – in Mösel links abbiegen, vor Hüttenberg Abzweigung rechts Richtung Klippitztörl



Marktplatz 7
9363 Metnitz
Tel.: +43(0)4267/444
oder +43(0)664/8751797
E-Mail: totentanz@metnitz.at
www.metsnitz.at/totentanz

97 Metnitzer Totentanzmuseum

Das kleine Museum von Metnitz, einem idyllischen Markt nahe der Burgenstadt Friesach, birgt einen außergewöhnlichen Schatz: Hier sind die einzigen in Österreich erhaltenen Fresken eines monumentalen Totentanzes aus dem 15. Jh. zu sehen. Außerdem sind dort Aquarellkopien aus dem Jahr 1885 und die Schautafel von Mag. Barbara Maier mit Vergleichen der Fresko-Kopien von Walter Campidell und Dietrich Wieder-gut (1989) und dem Heidelberger Blockbuch von 1465 zu sehen. Das Museum beherbergt eine hervorragende Dokumentation über das Wesen der wichtigsten europäischen Totentänze.

Eintrittspreis: Erw.: € 2,50; Gruppen (ab 10 P.): € 2,00; Kinder: € 1,00; Gruppen-Kombi (mit Brauchtummuseum Metnitz) Erw.: € 4,50, Kinder: € 2,00

Öffnungszeiten: 19. April bis 26. Okt. 10–12 und 14–17 Uhr; Mo geschlossen. Außerhalb der Öffnungszeiten auch gegen tel. Voranmeldung

Anreise: von Klagenfurt S37 und B317 bis Abfahrt Friesach Nord, danach ins Metnitztal und nach Metnitz

98 Museum der Kulturstätte der Heimat

Das Museum versteht sich als Gedenkstätte für alle volksdeutschen Heimatvertriebenen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg (displaced persons) und ist den aus ihrer Heimat Vertriebenen, den noch in ihrer alten Heimat Lebenden, aber im Besonderen allen Toten der Landsmannschaften gewidmet. Das Museum im renovierten Sägewerk des Domkapitels in Gurk beherbergt die Ausstellung folgender Gruppen: Donauschwaben, Sudetendeutsche, Gottscheer, Deutsche Untersteirer und Mießtaler, Siebenbürger Sachsen und Kanaltaler sowie eine Sonderausstellung der Unione degli Istriani.

Eintrittspreise: Erw.: € 5,00, Kinder unter 15 Jahren: € 3,50, Familienkarte (2 E, 1 K): € 11,00; Gruppen: Erw. ab 15 P (1 P frei): € 3,00 p. P.; Kinder ab 15 P (1 P frei): € 2,00 p. P.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 16. Juni tgl. 11–16 Uhr, an Feiertagen 10–16 Uhr; 17. Juni bis 19. Aug. tgl. 10–18 Uhr; 20.–26. August tgl. 11–17 Uhr; 27. Aug. bis 9. Sept. tgl. 11–16 Uhr

Tipp: Das Museum ist über den Zwergenpark Gurktal zu erreichen.



Hemmaweg 5
9342 Gurk
Tel.: +43(0)4266/8077
E-Mail: gurk@ktn.gde.at

99 Museen auf Schloss Straßburg

Im Museum der volkskundlichen Sammlungen werden in einem attraktiven Rahmen die schlichten Objekte bäuerlichen Lebens wie bäuerliche Geräte und Werkzeuge, bäuerliche Möbel und Hausrat gezeigt. Möbel, Geschirr und anderer Hausrat geben Einblick in die Lebensgewohnheiten und in die Wohnsituation der Bauern. Die Ausstellung „Frauen-Kunst-Werke“ der Sammlung Werkmann beinhaltet eine einzigartige Sammlung historischer textiler Kostbarkeiten von der Zeit des Biedermeier bis hin zu den Jahren um 1940/50. In der Pfeifenausstellung in memoriam Hermann Sabitzer, welche 2010 in die „Volkskundlichen Sammlungen“ integriert wurde, sind Pfeifen aus der ganzen Welt zu sehen.

Eintrittspreise: Frauen-Kunst-Werke: € 5,00, Volkskundliche Sammlungen: Erw.: € 3,00; Gruppen (ab 10 P.): € 2,00, Kinder, Schüler, Studierende: € 1,50; ermäßigt: € 2,00; Führungen: € 1,00

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. tägl. 10–18 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen



Schlossstraße 6
9341 Straßburg
Tel.: +43(0)4266/2375
oder +43(0)4266/2236-13
E-Mail: strassburg@ktn.gde.at
www.strassburg.at



Hauptplatz 29
 9300 St. Veit an der Glan
 Tel.: +43(0)4212/5555-64
 oder +43(0)664/4161514
 E-Mail: museum@museum-stveit.at
www.museum-stveit.at

100 Museum St. Veit

Ein Museum zum Anfassen und Mitmachen. Das Museum St. Veit informiert nicht nur über die Stadtgeschichte, sondern hat sich als Verkehrsmuseum auch thematische Schwerpunkte wie Eisenbahn, Straße, Gendarmerie und Post- & Fernmeldewesen gesetzt. Hier werden Eltern und Kinder zum Lokführer und lenken mit dem Fahrsimulator einen Triebwagen. Die computergesteuerte Modelleisenbahn H0 mit einer Größe von 42 m² und die Garteneisenbahn begeistern nicht nur die Kinder, sondern ziehen auch strahlende Blicke der Väter auf sich.

Eintrittspreise: Erw.: € 7,00; Fam.-Karte: € 14,00; ermäßigt: € 5,00; Kinder (6–14 J.): € 3,50; Führungen (ab 6 P.): p. P. € 1,00

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Okt. tägl. 9–12 Uhr und 14–18 Uhr; Juli und Aug. durchgehend geöffnet

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen: Mittels Kustoden können Zufahrstraßen und Signale gestellt, Fahrkarten geprägt und Fernsprechverbindungen hergestellt werden. In der Glasaula ist eine Mal- u. Spielecke mit einer Modelleisenbahnanlage H0 zum selber (er-)fahren.



Museumsweg 1
 9373 Klein St. Paul
 Tel.: +43(0)4264/23 41
 oder +43(0)699/10271051
 E-Mail: hofmeister.werner@utanet.at
www.qnstort.at

101 Museum für Quellenkultur kunsthaus:kärnten mitte

Die Quellenkultur: wurde 1984 von Werner Hofmeister (alias der Quellensucher bzw. der Einbuchstabenschreiber) entdeckt und mit diesem Begriff definiert. Das Museum beinhaltet eine Zusammen schau von historischem Kulturgut der Kelten und Römer sowie der Eisenverarbeitung mit zeitgenössischer Kunst. Eine besondere Reflexion bilden Werke von derzeit 40 zeitgenössischen Künstlern – Kommentare zu Prof. Werner Hofmeisters konzeptuellem Kunstbegriff. Objekte zur Geschichte der Regionalkultur werden in Werken Hofmeisters gespiegelt und umgekehrt

Eintrittspreise: Erwachsene: € 4,00; Jugendliche: € 2,00, Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt

Öffnungszeiten: Juli–Oktober jeden So 10–14 Uhr; Kunsthaus kärnten:mitte und Skulpturenpark durchgehend geöffnet; Sonderführungen auf Anfrage

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (spezielle Workshops und Führungen mit Schülern)

102 Museum zeitgenössischer Skulpturen

Naturalistische Plastiken und abstrahierte Autoblechskulpturen sowie Arbeiten mit vorgeformten Blechformen werden im 10.000 m² großen Skulpturenpark und dem Hauptgebäude gezeigt. Jeschofnigs Schmetterling-Skulpturen aus VW-Käfer-Kotflügeln und anderes Blech-Getier flattern wie wild durch europäische Gefilde. Aus den Resten von Autotüren, die der Künstler sensibel arrangiert und mit dem Schweißbrenner zueinander dirigiert, entstehen Städtebilder, die an Kokoschka erinnern.

Eintrittspreise: kostenlos

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag nach telefonischer Vereinbarung

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen



Friedenbau, Bremshaus
9376 Knappenberg
Tel.: +43(0)463/42750
oder +43(0)664/3239631
E-Mail: harry@jeschofnig.at
www.jeschofnig.at

103 Schaubergwerk, Mineralien-schau und Puppenschau Knappenberg

Das Schaubergwerk in Knappenberg im 400 Jahre alten Stollen zeigt das Leben „unter Tag“, Arbeitsmethoden sowie Traditionen und Leben vergangener Zeiten. In der Mineralienschau sind über 200 farbenprächige Steine und Mineralien aus Hüttenberg, dem drittgrößten Mineralienfundort der Welt, zu bestaunen. Im angeschlossenen Puppenmuseum erzählen die von Helga Riedel gestalteten Puppen von Leben und Brauchtum in Hüttenberg sowie die Geschichte der aus Hüttenberg stammenden Schriftstellerin Dolores Viesèr.

Eintrittspreise: Hüttenberg-Card (Heinrich-Harrer-Museum, Schaubergwerk und Puppenmuseum):
Erw.: € 13,50; Kinder: € 8,00; ermäßigt: € 11,00

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Okt. täglich 10–17 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (spezielle Führungen für Schulgruppen)

Anreise: von Klagenfurt B83 über St. Veit, Abfahrt Kappel/Krappfeld über Gutaring



9376 Knappenberg
Tel.: +43(0)4263/8108-30
E-Mail: tourismus@huettenberg.at
www.huettenberg.at



Graben Nr. 6
9335 Lölling
Tel.: +43(0)4263/407
E-Mail: neugebauer@loelling.at
www.loelling.at/neugebauer

104 Schmiede- und Schlossereimuseum Lölling

In diesem Museum erfahren Sie in der alten Schmiede und Schlosserei mehr über technikgeschichtliche Raritäten. Herzstück dieser Schmiede ist das so genannte Wacklergebläse, welches weltweit das einzig erhaltene Stück ist. Zu sehen sind noch altes Schlosser- und Schmiedewerkzeug sowie die interessante Baulichkeit dieser Schmiede.

Eintrittspreis: Eintritt frei

Öffnungszeiten: ganzjährig – nach telefonischer Voranmeldung

Tipp: erstklassige Verpflegungsmöglichkeiten im angeschlossenen Landgasthof

Anreise: Klagenfurt – St. Veit a. d. Glan – Treibach – Guttaaring – in Mösel links abbiegen, vor Hüttenberg Abzweigung rechts Richtung Klippitztörl.



Petersbergweg 18
9360 Friesach
Tel.: +43(0)4268/2600
oder +43(0)4268/221340
E-Mail:
tourismusinformation@friesach.at
www.friesach.at

105 Stadtmuseum Friesach

Die ausgestellten Exponate im Museum führen chronologisch von der Kelten- und Römerzeit bis zu mittelalterlichen Bauteilen. Im Bergfried finden Sie eine einzigartige Sammlung von Exponaten, welche die bewegende Geschichte der Stadt Friesach dokumentieren. Zu den Prunkstücken des Museums zählt die umfassende Sammlung von Friesacher Pfennigen, die Erzbischöfe erstmals um 1130 aus heimischem Silber prägten und welche über zwei Jahrhunderte überregionales Zahlungsmittel blieben.

Eintrittspreis: Erw.: € 3,00; Schüler, Studierende, Pensionisten: € 2,00; Kinder: € 1,00; Kombikarte mit „Virtuelle Mythenwelt“: Erw.: € 7,00; Kinder: € 2,20; Familie: € 15,00; Senioren: € 5,00

Öffnungszeiten: 11. Mai bis 30. Sept.; 11–17 Uhr; montags geschlossen

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (kindergerechte Führungen)

106 Wachsstubenmuseum Friesach

Sehen-Fühlen-Erleben-Genießen. Die „Wachsstub'n“ befindet sich im historischen Getreidespeicher im Fürstenhof. Im Museum kann sich der Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit des Handwerks eines Wachsziehers begeben. Vom kleinen Bienengarten, dem Ursprung des Waxes, über die Herstellung einer Wachsschnur bis hin zum fertig gewickelten Wachsstock kann man in der Wachsstub'n die Arbeitsbereiche der Wachszieherei sehen und erleben. Zu bewundern sind alte Wachsstöcke und Wachsarbeiten. Handgefertigte Wachsstöcke, Wachsarbeiten etc. sind vor Ort zu kaufen.

Eintrittspreis: Eintritt frei; Führungen ab 10 Personen nur gegen Voranmeldung, Preis und Dauer auf Anfrage

Öffnungszeiten: Nov. bis März: Mi-Sa 9-18 Uhr;
So/Fei 10-18 Uhr; April-Okt.: Di-Sa 9-18 Uhr;
So/Fei 10-18 Uhr

Tipp: spezielle Führungspakete/Workshops für Schulen/Kinder. Zum Kinderfest der besonderen Art wird der Kindergeburtstag in der Wachsstube (Kinder von 5-13 J.), Café mit regionalen hausgemachten Spezialitäten



Fürstenhofplatz 1
9360 Friesach
Tel.: +43(0)676/4743411
E-Mail:

isabella.marx@wachsstube-friesach.at
www.wachsstube-friesach.at



Globasnitz
9142 Globasnitz
Tel.: +43(0)4230/20046
oder +43(0)4230/310-14
E-Mail: globasnitz@ktn.gde.at
www.museum-globasnitz.at

107 Archäologisches Pilgermuseum Hemmaberg-Juenna

Das archäologische Pilgermuseum öffnet ein Tor in die europäische Völkerwanderungszeit, die bedeutende Spuren in der befestigten Höhensiedlung auf dem Hemmaberg hinterließ. Dieser war schon damals ein bedeutender Wallfahrtsort, sodass um 500 n. Chr. sowohl die katholische, römische Bevölkerung als auch die arianischen Ostgoten insgesamt sechs Kirchen errichteten. Die Mosaiken der Sakralbauten stellen in dieser Epoche eine Seltenheit im Alpenraum dar und gehören wie die Funde aus dem ostgotischen Gräberfeld bei der Straßenstation Juenna zu den Kostbarkeiten des Museums. Tierknochenfunde, verkohlte Speisereste und Tafelgeschirr aus Nordafrika geben Einblick in den Alltag der Pilger.

Eintrittspreise: Erw.: € 4,00; Jugendliche (bis 18 J.): € 2,50; Gruppen (ab 10 P.): € 3,00 p. P.; Schülergruppen: € 2,00 p. P.; das Ausgrabungsgelände ist frei zugänglich

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 10. Okt.,
Di–So 10–12 Uhr und 14–17 Uhr

Tipp: museumspädagogische Angebote für Schulklassen und Gruppen. Termine auf Anfrage.



Faschinggasse 1
9100 Völkermarkt
Tel.: +43(0)4232/2571-39
E-Mail:
robert.wlattnig@landesmuseum.ktn.gv.at
www.kulturdreieck-suedkaernten.at

108 Bezirksheimatmuseum Völkermarkt

In einem eigenen Sonderausstellungstrakt wird eine wissenschaftlich objektive zeitgeschichtliche Dokumentation der Ereignisse des Kärntner Abwehrkampfes und der Volksabstimmung von 1918–1920 sowie zur Zeit des österreichischen Staatsvertrages 1955 gezeigt. Besondere Exponate sind die monumentalen Volksabstimmungs-Fresken und eine Kopie der Völkermarkter Jubiläumsglocke aus dem Jahre 1930. Ein Besuch des Museums lohnt sich auch für Liebhaber von sakraler Kunst und bäuerlicher Volkskunde. Bezirksrelief, Exponate zur Stadtgeschichte, archäologische Funde aus der Antike, mittelalterliche und barocke Kunstschatze, Bauernmöbel, Bürgertrachten, Bienenflugbretter, Schwarzhafnergeschirr ...

Eintrittspreise: Erw.: € 3,00; Schüler (bis 14 J.): € 1,00; Gruppen (ab 20 P.): € 2,00 p. P.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Okt., Di–Fr 10–13 Uhr und 14–16 Uhr; Sa 9–12 Uhr; Ruhetage: So, Mo und feiertags

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Sonderführungen gegen Voranmeldung)

109 Häferl-Museum Stift Eberndorf

Seit 2002 ist im Osttrakt des ehemaligen Stiftes eine sehenswerte Ausstellung mit über 1400 alten Häferln, Kaffeekannen und Tellern untergebracht. Aus der Vielfalt dieser einzigartigen Küchengeschirrsammlung sind vor allem die historischen Unikate mit Porträtdarstellungen aus verschiedenen europäischen Herrscherhäusern hervorzuheben. Ergänzt werden die zerbrechlichen Kostbarkeiten durch einfache Gerätschaften des tägl. Gebrauchs, etwa durch Waschschüsseln und Nähmaschinen.

Eintrittspreis: freier Eintritt

Öffnungszeiten: ganzjährig nach telefonischer Vereinbarung

Tipp: Führungsangebote für Gruppen auch in der Kirche und Stiftsanlage, in der modernen Galerie sowie im Heilkräutergarten und Bienenlehrpfad nur gegen Voranmeldung



Stiftshof, 1. Obergeschoss
9141 Eberndorf

Tel.: +43(0)4236/2242-12

E-Mail: eberndorf@ktn.gde.at, www.eberndorf.at

www.kulturdreieck-suedkaernten.at

110 Historisches Museum Bleiburg

Auf 230 m² Fläche wird hier die interessante Besiedlung des Jauntales von der Urge schichte bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges dokumentiert. Im Wirtschaftsgebäude werden in verschiedenen Räumen die Hallstattzeit, die Kelten- und Römerzeit, der Bergbau Petzen mit mittelalterlichen Rechten der Stadt Bleiburg (auch: Wiesenmarkt) und das Kriegsende mit Untergang der kroatischen Armee am Loibacher Feld dargestellt. Am Außengelände kann man den Kärntner Troadkasten, die Kärntner Doppelharpe und verschiedenste Bergbaugeräte (Überkopfbagger um 1949 und Lehm/Kohlen-Hunte) bewundern.

Eintrittspreis: freiwillige Spenden

Öffnungszeiten: ganzjährig – nach telefonischer Anmeldung

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen. Eigene Kindergarten- und Schulführungen mit begreifbarer Geschichte von Bergbau, Waffen, Mittelalter und Münzprägung. Jedes Kind erhält ein Stück Petzenblei.



Mießbergstraße 15

9150 Bleiburg-Loibach

Tel.: +43(0)4235/2052

oder +43(0)664/2421969

E-Mail: putn@utanet.at

www.museum-bleiburg.info



G

Georgibergstraße, Unterburg
9122 St. Kanzian am Klopeiner See
Tel.: +43(0)664/3400138
E-Mail: keltenmuseum@klopein.at
www.keltenmuseum.klopein.at

111 Keltenmuseum Gracarca

Im Bereich der Gracarca, des Georgiberger und des Dreiseenblickes sowie auf dem Steiner Berg kamen umfangreiche, teilweise höchst qualitätsvolle Siedlungs- und Grabfunde der Kupferzeit, der Hallstattzeit, der keltischen und der römischen Epoche sowie des Mittelalters an das Licht. Teilweise konserviert sind ein Langhaus sowie ein keltisches Wasserauffangbecken. Außer den Gracarca-Funden werden im kleinen Museum weitere urgeschichtliche, römerzeitliche und frühgeschichtliche Funde aus dem Gemeindegebiet von St. Kanzian am Klopeiner See gezeigt und in landesgeschichtlichen Zusammenhang gestellt.

Eintrittspreis: Grabungsgelände kostenlos

Öffnungszeiten: Das Grabungsgelände ist jederzeit frei zugänglich. Derzeit sind die Fundgegenstände im Landesmuseum Kärnten zu besichtigen!

Tip: Führungen ins Ausgrabungsgelände nur bei Schönwetter. Gutes Schuhwerk Voraussetzung.



G

Stift Griffen 1
9112 Griffen
Tel.: +43(0)4233/2344
E-Mail:
robert.wlattnig@landesmuseum.ktn.gv.at
www.kulturdreieck-suedkaernten.at

112 Museum Stift Griffen mit Peter-Handke-Literaturdokumentation

Das Museum Stift Griffen besteht aus den Kulturräumen des schon zur Zeit der Romanik von Bamberg aus im Jahre 1236 gegründeten Prämonstratenserstiftes Griffen und aus der 1997 eingerichteten Peter-Handke-Literaturdokumentation. Neben der ausführlichen wissenschaftlichen Erforschung der kunsthistorisch interessanten Orts- und Restauriergeschichte erfolgt im Stift Griffen vor allem auch die Pflege und Vermittlung zeitgenössischer Literatur. Besonders sehenswert sind die Reste der spätgotischen Wehranlage und der barocke Speisesaal des Stiftes sowie die einzigartigen Kunstschatze aus dem Zeitalter der Romanik.

Eintrittspreis: freiwillige Spende zur Sanierung der kirchlichen Stiftsanlage und der beiden Pfarrkirchen

Öffnungszeiten: Di–So 9–19 Uhr; montags geschlossen

Tip: spezielle Führungsangebote für Gruppen nur gegen Voranmeldung. Während den Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit zum Lesen der neuesten Handkeliteratur vor Ort (frei zugängliches Bücherregal).

113 Obir-Tropfsteinhöhlen

Die Faszination der Obir-Tropfsteinhöhlen entsteht aus der Symbiose von 200 Mio. Jahren Geschichte und moderner Technik. Entdeckt wurden die Höhlen 1870, als sich Bergleute auf die Suche nach Blei und Zink machten. Damals interessierte man sich nur für die von der Natur geschaffenen unterirdischen Gänge. Heute stehen wir fasziniert vor einem Wunder, einer unterirdischen Welt, die sich uns für einen Augenblick offenbart: Sorgfältig gesetztes Licht erhellt die absolute Dunkelheit. Musik durchbricht die grenzenlose Stille.

Eintrittspreise: all inclusive: Besichtigung nur mit Führung möglich, Bustransfer, Eintritt und Führung sind im Eintrittspreis inkludiert. Erw.: € 20,00; Kinder (4–15 J.): € 11,00; Schulgruppen (ab 20 P.): € 10,00; Familienkarte (2 Erw. + max. 3 Kinder): € 48,50; Studierende, Senioren: € 19,00; nur für Kinder ab 4 Jahren!

Öffnungszeiten: Mitte April bis Mitte Okt.; Nov. bis März nur gegen Voranmeldung (mind. 30 P.)

Tipp: warme Kleidung, gutes Schuhwerk.



9135 Bad Eisenkappel
Tel.: +43(0)4238/8239
E-Mail: obir@hoehlen.at
www.hoehlen.at

114 Oldtimer- und Bauernkram-Museum

In den einstigen Stallungen der Buschenschenke schlagen die Herzen von Motorradfreunden höher. Hier werden seltene und wertvolle Stücke aus beinahe 100-jähriger Geschichte des Motorrades gezeigt. Lassen Sie sich zeitlich zurückversetzen und erleben Sie, wie und womit die Menschen in der Region um Eisenkappel ganz ohne Elektrizität und technische Hilfsmittel gearbeitet haben.

Eintrittspreise: Erw.: € 3,00;
Kinder und Schulklassen: € 2,00;
Sonderführungen auf Anfrage

Öffnungszeiten: tägl. 10–19 Uhr

Tipp: spezielle Angebote für Kinder und/oder Schulklassen (Kinderspielplatz; Streichelzoo); die angeschlossene Buschenschenke sorgt für Ihr leibliches Wohl.



Ebriach 82
9135 Bad Eisenkappel
Tel.: +43(0)4238/543
oder +43(0)4238/25056
E-Mail: office@zum-florian.at
www.zum-florian.at



115 Persmanhof – Museum des antifaschistischen Widerstandes

Der Persmanhof zählte in den Kriegsjahren zu einem der größten Bauernhöfe in Bad Eisenkappel. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges verübten Mitglieder des SS- und Polizeiregiments 13 an diesem Ort eines der größten Verbrechen an der Zivilbevölkerung in der Region Südkärnten. Heute beherbergt das ehemalige Wohnhaus eine kleine Ausstellung zu den Themenbereichen: der Anschluss Österreichs an Nazi-Deutschland, die Vertreibungspolitik des Nationalsozialismus, die Widerstandsbewegung der PartisanInnen, die Verfolgung/Vertreibung/Deportation der Kärntner SlowenInnen, das Massaker an der kärntner-slowenischen Familie Sadovnik, sowie einen Überblick über Widerstandsaktivitäten in Österreich.

Eintrittspreis: freiwillige Spenden

Öffnungszeiten: Mai bis Okt., Fr–So und an Feiertagen 10–17 Uhr; außerhalb der Öffnungszeiten gegen tel. Voranmeldung

Tipp: für alle zeitgeschichtlich interessierten Erwachsenen und Schulklassen

Koprein-Petzen
9135 Bad Eisenkappel
Tel.: +43(0)4238/25060
oder +43(0)664/4891776
E-Mail: gblohber@edu.uni-klu.ac.at
www.persman.at



116 Tropfsteinhöhle Griffen

Die bunteste Tropfsteinhöhle Österreichs befindet sich im Herzen des Griffener Schlossberges. Die Tropfsteinformationen werden durch eine spannende Beleuchtung in Szene gesetzt. Abgeschlossen wird die Führung mit einer modernen Multimediashow. Knochenfunde aus der Altsteinzeit belegen die Höhle als älteste Besiedlungsstätte Kärntens. Unter Aufsicht von geschulten Höhlenführern ist es möglich, die Tropfsteinhöhle auf gut ausgebauten Wegen zu erkunden. Unter den Südkärntner Sehenswürdigkeiten stellen die Griffener Tropfsteinhöhle und der Schlossberg ein beliebtes Ausflugsziel dar. Vom Schlossberg und der Burgschenke hat man eine herrliche Aussicht auf das Kärntner Unterland.

Eintrittspreis: Erw.: € 8,00; Kinder (4–15 J.): € 4,00; Gruppen (ab 20 P.): € 6,00; Schulklassen: € 3,50 p. P.

Öffnungszeiten: Mai; Juni u. Sept. Führungen 9, 10, 11, 13, 14, 15 und 16 Uhr; Juli und Aug. Führungen 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr; Okt. Führungen: 10, 11, 13, 14 und 15 Uhr

Tipp: warme Kleidung (8 Grad) und gutes Schuhwerk wird empfohlen



9112 Griffen 53
Tel.: +43(0)4233/2029
oder +43(0)664/9154890
E-Mail: griffen@tropfsteinhoehle.at
www.tropfsteinhoehle.at

117 Wachsziehermuseum Stöckl Bleiburg

In der Jahrhundertealten Lebzelterbehausung der Familie Stöckl werden noch immer Wachsschnüre und Wachsstöcke nach traditioneller Weise hergestellt. Hier kann man die Werkzeuge und Gerätschaften sowie Holzmodel dieser alten Zunft besichtigen.

Eintrittspreise: nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: ganzjährig –
nach telefonischer Vereinbarung

Tipp: hauseigene Cafe-Konditorei



10. Oktoberplatz 18
9150 Bleiburg
Tel.: +43(0)4235/2120
E-Mail: stoeckl-lebkuchen@gmx.at

118 Werner Berg Museum Bleiburg

Das Museum zeigt in der ständigen Sammlung einen repräsentativen Überblick über das Lebenswerk des Künstlers Werner Berg. Sonderausstellung 2012: Egger-Lienz/Walde/Berg – Über das Land. In dem bundesländerübergreifenden Ausstellungsprojekt der städtischen Museen von Bleiburg, Lienz und Kitzbühel wird der Blick auf die Wechselwirkung von Kunst und Region gerichtet. Hauptwerke von Albin Egger-Lienz, Alfons Walde und Werner Berg werden den Sammlungsschwerpunkten der drei Museen entsprechend gegenüber gestellt.

Der das Museumsareal erweiternde Skulpturengarten steht 2012 ganz im Zeichen des Bildhauers Johann Feilacher, dessen Holzskulpturen weltweit Anerkennung finden.

Eintrittspreise: Erw.: € 7,00; Kinder (6–16 J.): € 3,00;
Schüler, Studierende: € 4,00; Senioren: € 5,50;
Gruppen: € 5,00 p. P; Schulklassen: € 2,00 p. P.; ermäßigt: € 4,00

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Okt.; Di–So 10–18 Uhr

Tipp: Führungen gegen Voranmeldung und Audioguides;
beides in Deutsch, Slowenisch, Italienisch, Englisch – auch
speziell für Kinder



10.-Oktober-Platz 4
9150 Bleiburg
Tel.: +43(0)4235/2110 DW 27 oder 13
E-Mail: bleiburg.museum@ktn.gde.at
www.wernerberg.museum
www.eggerlienz-walde-berg.at

Foto: Karlheinz Fessl



Wildenstein 8
9132 Gallizien
Tel.: +43(0)664/4080514

119 Wildensteiner Handwerksmuseum

Das Museum befindet sich direkt unter dem idyllischen Wildensteiner Wasserfall. Auf einer Ausstellungsfläche von 300 m² werden historische Geräte und Werkzeuge aus Land- und Hauswirtschaft ebenso wie aus den verschiedenen Bereichen alter Handwerkskunst wie z. B. Schmiedehandwerk, Wagnerei oder Schusterei liebevoll präsentiert.

Besondere Highlights stellen die rund 200 Jahre alte Venezianersäge, ein 150 kg schwerer Schmiedehammer oder ein 200 Jahre alter Lederblasebalg sowie eine 150 Jahre alte, 5 m lange Mostpresse dar.

Eintrittspreise: Erw.: € 3,00; Kinder (6–14 J.): € 1,50;
Gruppenermäßigung

Öffnungszeiten: April bis Okt.: tägl. von 11 bis 19 Uhr;
Gruppen und Führungen nach Voranmeldung ganzjährig möglich



Schilterndorf 57
9150 Bleiburg
Tel.: +43(0)4235/3646
oder +43(0)664/8291794
E-Mail: alfreduransek@direkt.at
www.zollwachemuseum.at

120 Zollwachemuseum

Private Sammlung zur Erinnerung an den ältesten exekutiven Wachkörper Österreichs (1830 bis 2004). Ausgestellt sind Uniformen der Zollwache und ausländischer Zollbehörden sowie Ausrüstungsgegenstände wie z. B. Leuchtmittel, Funkgeräte, Anhalteketten, Suchtgifttester, Zollplomben, Waagen.

Ein eingerichtetes Büro und eine Vorpasshütte sowie eine Zollkontrolle an einem Grenzübergang werden ebenfalls dargestellt.

Eintrittspreise: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: Besichtigung nach Voranmeldung;
Gruppen bis 12 Personen

Anreise: A2, Abfahrt Griffen; Richtung Bleiburg,
Wallfahrtskirche, Heiligengrab

121 Lavanttaler Trachten im Rathaus Wolfsberg

Traditionelle Lavanttaler Trachten aus zwei Jahrhunderten werden hier zur Schau gestellt. Außergewöhnliche originale Tracht wie Stößlhosen, Sterzreindl, Stockhut sowie Altlavanttaler Pelzmützen, Obertaler Frauenhüte mit Seidenhut, Lavanttaler Stockhut und alte und neue Goldhauben sind Kostbarkeiten für jeden Trachtenfan.

Eintrittspreis: kein Eintritt

Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

Tipp: Erleben Sie im nahe gelegenen „Museum im Lavanthaus“ eindrucksvolle Alt-Lavanttaler Trachten – real und multimedial präsentiert. In Kombination mit unverwechselbaren Hörbeispielen talspezifischer Mundart wird Tradition spürbar: Erleben Sie den Kosmos „Lavanttal“!



Rathausplatz 1
9400 Wolfsberg
Tel.: +43(0)4252/537-246
E-Mail: stadt@wolfsberg.at
www.wolfsberg.at

122 Lorenzenberger Heimatmuseum

Das Lorenzenberger Museum ist die größte private Sammlung an so ziemlich allem, was sich sammeln lässt. Eine schier unendliche Anzahl an agrarhistorischen Gerätschaften von Haus, Hof, Feld und Acker, über 4.000 Heiligenbilder, 428 Rosenkränze und 1.880 Gebetsbücher sind auf dem Bergbauernhof am Lorenzenberg in geduldiger, jahrzehntelanger Sammlerleidenschaft zusammengekommen. Unter all diesen Schätzen findet sich auch einiges an alter Weihnachtsliteratur, eine Wäscheknopfsammlung und dichterische Literatur (Gedichtband Selbstverlag, Mundart und Schriftsprache). Jedes Sammlerstück hat eine eigene Geschichte, über die Frau Walkam gerne zu berichten weiß.

Eintrittspreis: freiwillige Spende

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Okt.; um telefonische Anmeldung wird ersucht



Lorenzenberg 15
9473 Lavamünd
Tel.: +43(0)4356/2171
oder
+43(0)664/3232753

123 Museum im Lavanthaus Wolfsberg

Das Museum im Lavanthaus vermittelt ein spannendes Panorama der Region Lavanttal, ihrer Kulturgeschichte, ihrer Natur, ihrer Menschen und Einzigartigkeit. Zahlreiche multimedial und interaktiv aufbereitete Themen sowie die berühmten Lavanttal-Panoramen des Landschaftsmalers Markus Pernhart schaffen Einblicke und Erlebnisse. Die Reise durch den „Kosmos Lavanttal“ beginnt in den Urzeiten, führt zu Bergschätzen und Blumenwelten, öffnet Fenster in die Geschichte, lädt zur Begegnung mit Literatur- und Filmgrößen wie Christine Lavant und Maria und Maximilian Schell und offenbart einen facettenreichen und pulsierenden Kulturraum.

Eintrittspreise: Erw.: € 5,00; Kinder (6–14 J.): € 2,00; Fam.-Karte: € 10,00; Ermäßigt: € 4,00; Schülergruppen: € 1,50

Öffnungszeiten: Mitte April bis Ende Okt.: Di-So 10–17 Uhr; Anfang Nov. bis Mitte April: Di-Do 10–16 Uhr, Fr 10-13 Uhr (feiertags geschl.)

Tipp: Führungen sind bei Voranmeldung während der Öffnungszeiten jederzeit möglich; Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage.



St. Michaelerstraße 2
9400 Wolfsberg
Tel.: +43(0)4352/537-333
E-Mail: museum@wolfsberg.at
www.wolfsberg.at

124 stift St. Paul

Hexen, Magier und Dämonen

Die Faszination des Unfassbaren zieht den Menschen von jeher in ihren Bann. Seit er denken kann, muss er sich zwischen Gut und Böse entscheiden und erfährt das Spiel der Mächte als steten Begleiter seines Daseins. Weise, Naturkundige und große Denker waren den Machtträgern suspekt, wurden verfolgt und hingerichtet. Scheiterhaufen lodern, Scheinprozesse werden geführt, Andersdenkende werden ausgelöscht. Es werden aber auch die Fundamente für das Wissen der Welt gelegt. Das Ringen zwischen Gut und Böse wird zum Kampf von Wissen und Dummheit, Toleranz und Verachtung. Eine Geschichte wird erzählt, die noch lange nicht zu Ende ist, sondern im Jetzt und Heute zum Höhepunkt gelangt.

Eintrittspreise: Erw.: € 9,50; Senioren: € 8,50; Kinder (6–16 J.): € 5,00; Studierende, ermäßigt: € 7,50; Familienkarte (2 Erw. + 2 Kinder) € 23,00

Öffnungszeiten: 29. April bis 28. Oktober, Di-So 9-17 Uhr
Gruppenführungen jederzeit nach Voranmeldung

Tipp: Romanische Basilika, Barock- und Kräutergarten, Cafe im Barockgarten



Benediktinerstift St. Paul
Hauptstraße 1
9470 St. Paul
Tel.: +43(0)4357/2019-10 oder 22
E-Mail: ausstellung@stift-stpaul.at
www.stift-stpaul.at